

Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Biwöchentliches Abonnement: am Schalter 1 M., durch den
Boten ins Haus 1 M. 25 Pf., durch die Post 1 M. 25 Pf.,
durch die Post ins Haus 1 M. 50 Pf.

Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.
Verantwortl. Redakteur: Herrmann Starke sen.

Inserate für die am Abend auszugebende Nummer
werden bis früh 9 Uhr angenommen und Gebühren für solche
von auswärts, wenn dies der Einsender nicht anders
bestimmt, durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 147.

Donnerstag, den 11. December 1884.

72. Jahrgang.

Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen amtsbauamtlichen Bezirks werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie in den letzten 14 Tagen dieses Monats die in § 4 sub e der Verordnung vom 4. März 1881, die nach dem Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 für die wegen Seuchen getöteten Thiere zu gewährenden Entschädigungen betreffend (Seite 13 f. des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1881), vorgeschriebene Consignation der in ihren Ortschaften, einschließlich der selbstständigen Gutsbezirke, vorhandenen Pferde und Rinder nach Mäßgabe der in der gebüchteten Verordnung erlassenen Vorschriften vorzunehmen und die in den Columnen 1, 2 und 3 aus gefüllten Consignationsformulare spätestens bis zum 8. Januar nächsten Jahres bei der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft einzureichen haben.

Die betreffenden Formulare werden von hier aus nicht mehr unentgeltlich geliefert, sondern sind in der hiesigen Buchdruckerei von Herrmann Starke käuflich zu haben.

Großenhain, am 4. December 1884.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Weissenbach.

Bllr.

Von dem Königlichen Landstallamt zu Moritzburg ist eine größere Anzahl Exemplare der Broschüre „Mittheilung an die sächsischen Pferdezüchter pro 1884“ anher gelangt. Notorische Landwirthe und Pferdebefürer, resp. Büchter, können diese Druckschrift an hiesiger Zanzleistelle unentgeltlich entnehmen.

Großenhain, am 3. December 1884.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Weissenbach.

Bllr.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

den 16. Februar 1885

das dem Fischhändler Friedrich Ernst Otto Pasche in Großenhain zugehörige Grundstück Nr. 652 des Brandkatasters, Folium 677 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großenhain, welches Grundstück am 27. November 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6800 Mark gewürdert worden ist, nochmehrlicher Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 29. November 1884.

Königlich Sächsisches Amtsgericht.

Schröder.

Conrad, Ref.

Bekanntmachung.

Zufolge Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 24. October 1884 werden nachstehende die in hiesiger Stadt den Hufbeschlag ausübenden Schmiede, welche als geprüfte Hufbeschlagmeister diplomirt oder von der landständischen Commission in der Oberlausitz prämiirt worden sind, öffentlich bekannt gemacht.

Name.	Wohnort.	Welcher Kategorie gehört derselbe an?
1) Glöß, Christian Louis.	Großenhain.	Als geprüfter Hufschmied diplomirt.
2) Günther, Ernst Louis.	Großenhain.	dsgl.
3) Klinger, Hermann Karl.	Großenhain.	dsgl.
4) Klinger, Carl Bernhard.	Großenhain.	dsgl.
5) Nöder, Ernst Friedrich Hermann.	Großenhain.	dsgl.
6) Walther, Friedrich Wilhelm.	Großenhain.	dsgl.
7) Wilhelm, Eduard Julius.	Großenhain.	dsgl.

Großenhain, am 8. December 1884.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Die Finanzen einiger Nachbarstaaten.

Will man die Finanzlage des deutschen Reiches mit Gerechtigkeit würdigen, so ist es offenbar am Platze, sie einigermaßen mit den Finanzen einiger Nachbarstaaten zu vergleichen. Am besten geschieht dies mit denjenigen der Großmächte Frankreich, Österreich und Russland, weil bei diesen noch die meiste Analogie bezüglich der Einnahme- und Ausgabeverhältnisse mit dem deutschen Reiche obwaltet. Eine große Zusammenstellung von Budgetziffern gedenken wir zu diesem Vergleiche indessen nicht zu geben, sondern wollen in den betreffenden Budgets nur auf diejenigen Zahlen hinweisen, auf welche es vornehmlich bei der Beurtheilung der Finanzlage ankommt.

Von den Finanzen Frankreichs weiß man, daß sie jährlich eine solche Summe von Schulzinsen enthalten, als das deutsche Reichsbudget ungefähr überhaupt an Ausgaben hat und daß das französische Budget in diesem Jahre ein Deficit von 130 Millionen Francs aufzuweisen hat. Wenden wir uns nun zum Stande der österreichischen Finanzen, so ist allerdings das Deficit, was dort als ein chronisches Übel bekannt war, in den letzten Jahren von 70 auf 40 und jetzt auf ungefähr 20 Millionen gesunken, es darf aber dabei auch nicht unerwähnt bleiben, daß der österreichische Staat in den letzten Jahren mehr als 300 Millionen Gulden neue Anleihen aufnahm und die österreichische Staatschuldenlast bereits weit mehr als zwei Milliarden Gulden beträgt. Die russischen Finanzen weisen auch noch immer neue erhöhte Ausgaben gegenüber der Einnahme und ein Deficit von circa 25 Millionen Rubel auf, trotzdem Russland noch

bis in die jüngste Zeit bedeutende Geldeinheiten mache und die gesammelten russischen Staatschulden an vier Milliarden Rubel heranreichen dürfen, dennoch ist aber gerade bei Russlands Finanzen nicht zu erkennen, daß sich dieselben seit zwei Jahren wesentlich verbessert haben. Fragt man nun nach den Ursachen der wachsenden Ausgaben in den Finanzen der drei Großmächte, so werden als solche, genau wie Deutschland, die gewaltigen Unterkosten der Erhaltung und Neuan schaffungen für Heer und Marine erwähnt und es ist sicher, daß der Stand der Finanzen in den betreffenden Ländern so ziemlich die Grenze des Aufwandes für Heeres- und Marinezwecke wenigstens für die nächsten Jahre vorgeschrieben hat und Deutschland nicht zu befürchten braucht, in dem militärischen Weltbewerbe überflügelt worden zu sein. Sieht man dabei die im Verhältnisse zu den anderen Großmächten ganz geringe Schuldenlast des deutschen Reiches in Betracht und bedenkt, daß in Frankreich, Österreich und Russland das Deficit größere Dimensionen zeigt, so wird man den zur Zeit allerdings auch ungünstigen Stand der deutschen Reichsfinanzen doch nicht derartig fürchten, daß er zu irgend welchen ernsten Bedenken Anlaß geben könnte. Die Finanzen Deutschlands stehen gegenüber denen anderer Großmächte am günstigsten da. Die Staatschulden des deutschen Reiches zeigen, auch wenn man diejenigen der deutschen Einzelstaaten hinzurechnet, noch kein Häufel von der Höhe der Staatschulden der genannten Großmächte, und wird dies Verhältniß auch nicht dadurch alteriert, falls das deutsche Reich noch eine größere Anleihe machen sollte, was aber gar nicht nötig erscheint; die geplante Anleihe dürfte höchstens 40 Millionen Mark betragen.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Se. Majestät der König hat sich am Dienstag Abend nach Leipzig begeben und im dortigen sgl. Palais für einige Tage Aufenthalt genommen. — Nach Berlin gelangten Nachrichten zufolge werden Ihre Majestäten der König und die Königin von Sachsen am 12. d. M. zum Besuch am kaiserlichen Hofe eintreffen. Am nächsten Tage begleitet sodann Se. Majestät der König von Sachsen Se. Majestät den Kaiser zur Theilnahme an der Hoffjagd nach dem Grunewald, während Ihre Majestät die Königin von Sachsen zum Besuch bei Ihrer Majestät der Kaiserin in Berlin bleibt.

Deutsches Reich. Die Anerkennung der westafrikanischen Gesellschaft seitens der verschiedenen Staaten wird, wie man der „Kölner Ztg.“ aus Berlin schreibt, die Anerkennung ihrer Oberhoheitsrechte thatsächlich in sich schließen. Von mehreren Seiten soll eine Erklärung in diesem Sinne befürwortet werden, welche wenigstens der späteren Bestärzung der Mächte unter einander über die Oberhoheit im Kongobecken zur Grundlage dienen würde, falls nämlich eine hierauf bezügliche Erweiterung des Konferenzprogramms auf Schwierigkeiten stoßen sollte. — Wie die „Nat.-Ztg.“ vermutet, ist unter den bei der Konferenz beteiligten Mächten ein vorläufiges Verständniß dahin erzielt worden, daß die für die Occupation herrenloher Ländereien von der Konferenz festzusetzenden Prinzipien erst nach Ablauf einer gewissen Frist zur praktischen Durchführung kommen sollen. Man will damit offenbar verhüten, daß nicht nach Bekanntwerden dieser Prinzipien eine Art Wettkampf unter

den Mächten zur Occupirung der streitigen Länderstrecken entscheide und irgend eine Macht mit Überraschungen vorhebe, um damit eine vollzogene Thatsache für sich geltend machen zu können.

Der Reichstag fuhr am 9. Decbr. in der zweiten Be- ratung des Militärtreates fort und debattirte man aus Anlaß einer Anfrage des Abg. Bayer fast ausschließlich über die Reform des Militärratprozesses. Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf, wiederholte das Wort nehmbar, erklärte, die Vorarbeiten für die Reform ruhten keineswegs; es frage sich nur, ob man die Sache jetzt vor den Reichstag bringen solle, dessen Neigung zur Differenzlichkeit des Strafprozesses für die Regierungen zur Zeit unannehmbar sei. Bezuglich der vom Abg. Richter (Hagen) gewünschten Publication der Statistik der Selbstmorde in der Armee legte der Kriegsminister ziffermäßig dar, daß die Selbstmordziffer bei der Civilbevölkerung höher gestiegen sei wie bei der Armee; in keiner Armee sei dieselbe niedriger wie bei der deutschen. Die Abstimmung über den Richterischen Antrag auf Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit über verabschiedete Offiziere bleibt der dritten Lesung vorbehalten. Das Kapitel der Militärgerichtsverwaltung wurde genehmigt; das Kapitel der Gouverneure und Commandanten, wobei Abg. Richter mehrere Stellen als künftig fortfallend bezeichnet wissen will, geht an die Budget-Commission. — Im Reichstage ist das zweite Petitions-Verzeichniß seitens der Petitions-Commission erschienen. Dasselbe zählt etwa 60 Petitionen; mehrere richten sich gegen die Einführung von Postsparsachen, auf Befreiung des Impfzahns, für und gegen Erhöhung der Getreidezölle, für Erhöhung des Eingangszolles auf Brantwein aller Art, namentlich auf Rum, Arac und Cognac; andere wieder wollen Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungs- und Strafhaft, andere die Ernennung eines Reichscommissars für die Weltausstellung in Antwerpen und Subvention des Reiches für Beteiligung der deutschen Gewerbe an derselben.

Die erste That der „freien wirtschaftlichen Vereinigung“ im Reichstage, welche sich die Aufgabe gestellt hat, durch die Schaffung neuer Steuern das Deficit zu heben, wird in einem Antrage auf Erhöhung der Getreidezölle bestehen. Derselbe wird aber erst nach Weihnachten eingebracht werden.

Italien. In der Kammer wurde am Montag das Finanzexpō vorgetragen, das für 1883 einen Einnahmeüberschuss von 24 Millionen und einen Gesamtuerschuss von 44 Millionen aufweist. Für 1885/86 wird der Überschuss auf 10,5 Millionen beziffert, wovon 9,5 Millionen zur Amortisierung der Staatschulden bestimmt sind.

Frankreich. Der Senat hat sich beiläufig, die wieder an ihn gelangte Vorlage über die Senatswahlreform zu erledigen, und dieselbe am Montag unter Ablehnung aller radicalen Amendements in der Commissionssitzung mit 136 gegen 24 Stimmen genehmigt. Letztere deckt sich im Allgemeinen mit den Wünschen des Cabinets Ferry, das nun ohne Zweifel die Genugthuung haben wird, daß auch die Deputirtenfammer jetzt der gefährdet gewesenen Vorlage wohl oder übel zustimmt. Am gleichen Tage erregt in der Kammer der radicale Antrag auf Befreiung des Cultusbudgets eine sehr animierte Debatte. Zur derselben erklärte sich der Bischof Freppel entschieden gegen den Antrag und es wurde denn auch der erste Artikel des Cultusbudgets mit 378 gegen 140 Stimmen angenommen; dagegen beschloß die Kammer, trotz des Einspruches des Cultusministers, die von der Commission vorgeschlagene Herabsetzung der Besoldungen der Erzbischöfe und Bischöfe.

England. Vom Ministerium ist ein Blaubuch über die südafrikanischen Angelegenheiten veröffentlicht worden, welches besonders dadurch interessant ist, daß es eine Despatche Lord Derby's an den Capo-gouverneur enthält, worin England dem Protectorat über Angra Pequena zustimmt.

Rußland. Im Winterpalais zu St. Petersburg fand am 8. Decbr. die Feier des St. Georgsordens statt; beim Diner тоastete Kaiser Alexander auf den Kaiser Wilhelm als den ältesten Ritter des St. Georgsordens.

Rumänien. In beiden Kammern wurde am Montag die Erklärung des Ministeriums, daß es sein Entlassungsgesuch zurückgezogen habe, mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Dieser Entschluß kann dem jungen Königreiche auch nur zum Vortheile gereichen, da sich das jetzige Cabinet großer Anerkennung, namentlich bei Deutschland und Österreich-Ungarn, erfreut.

Amerika. Im nordamerikanischen Repräsentantenhaus wurde am 8. Decbr. die Vorlage eingebracht, welche die Ausprägung von Silberdollars auf drei Jahre suspendiert.

Neueste Nachrichten.

Bremenhaven. 9. December. Das Urtheil des Seearmtes in dem Zusammenstoße des Dampfers „Hohenstaufen“ mit der Corvette „Sophie“ lautet dahin, daß der Dampfer „Hohenstaufen“ sich dem Geschwader unnothiger Weise genähert habe und so indirect Schuld an dem Zusammenstoße trage, während die Handlungswise der Corvette „Sophie“ direkten Einfluß an der Collision gehabt habe, denn hätte die Corvette den Course gehalten und wäre sie, nachdem der Zusammenstoß unvermeidlich erschien, nach Backbord ausgewichen, so würde alles klar gegangen sein. Dem Antrage auf Patententziehung des Capitäns des „Hohenstaufen“ ist nicht stattgegeben worden.

Hom. 9. December. Die Deputirtenfammer beendigte heute die General-Debatte über die Eisenbahn-Conventionen.

Paris. 9. December. Die Deputirtenfammer lehnte bei der Beratung der Bahnhofsvorlage mit 280 gegen 227 Stimmen den Gegenentwurf Aloquet's ab, nachdem der Comité-président Ferry denselben befürwortet und die Cabinetstrafe gefehlt hatte.

„National“ und „Paris“ melden, daß General Brière und Admiral Courbet angewiesen wurden, bis zum Empfang neuer Ordre kein Gefecht zu liefern und in der Defensive zu bleiben.

Nairo. 9. December. Das am 2. d. M. gefallte Urtheil des Gerichtshofes in dem Prozesse der Staatschuldenfasse gegen die ägyptische Regierung ist heute verkündet worden; dasselbe verurtheilt, wie bereits gemeldet, die Regierung, alle ungeeignete Weise erhobenen Summen an die Staatschuldenfasse zurückzuzahlen und erklärt den Finanzminister, die Mädiras, die General-Einnahmer der Provinzen, deren Extragnisse für Zwecke der Staatschulden bestimmt sind, und die Herren Le Meur und Gaillard persönlich dafür verantwortlich für die von ihnen an die Regierung anstatt an die Staatschuldenfasse abgeführt Summen. Der Klageantrag, auch Huber Paicha für verantwortlich zu erklären, ist abgelehnt worden.

Locale, sächsische ic. Nachrichten.

Grossenhain, 10. December.

Dresden, 8. December. (Dr. 3.) Heute Mittag 1/2 Uhr entgleiste bei der Einfahrt des aus neun Personenwagen bestehenden Personenzuges aus Borsdorf circa 60 m oberhalb des Brüderstrassen-Uberganges der verletzte Wagen (I. und II. Classe) und fiel bierdurch um. Dem Umstände, daß der betreffende Lokomotivführer der auf den sächsischen Staatsbahnen bestehenden strengen Befrist, langsam in die Bahnhöfe einzufahren, gewissenhaft nachkam, ist es zu danken, daß die im Wagen befindlichen Personen (15) mit dem Schrecken davonkamen. Nur eine Dame hatte sich durch einen Splitter die Hand leicht verletzt, während ein Mädchen von etwa 8 Jahren eine Brüste am Kopf davontrug. Dem herbeigeeilten Bahnpersonal gelang es, die Insassen baldigt aus ihrer fatalen Lage zu befreien. Die Ursache dieses Unfalls bildet den Gegenstand sorgfältiger Erörterungen. — In der Leipziger Vorstadt ist am 6. d. ein Jahr altes Kind an schweren Brandwunden gestorben. Dasselbe lag in einem Wagen, welchen die Pflegemutter an einen Tisch geschoben hatte. Auf diesem Tische brannte eine Petroleumlampe. Als das Kind kurze Zeit allein im Zimmer war, ergriff es die Lampe und warf sie in den Wagen; die darin befindlichen Betten fingen Feuer und es kam die schnellste Hilfe zu spät.

Die Direction der sächsisch-böhmisches Dampfschiffahrt hat am 8. Decbr. die Fahrten zwischen Dresden und Pirna wieder aufgenommen.

Bei den in Meerane am 8. Decbr. mit lebhaftestem Kampf erfolgten Stadtverordneten-Wahlen errangen die Ordnungsparteien einen großen Sieg.

Der in Potschappel erscheinende „Glückauf“ schreibt: Seit Donnerstag ist der Gastwirth Hermann Sch. aus Niedergittersee mit der in seiner Behausung wohnenden Bahnarbeiterchefrau Sch. plötzlich verschwunden. Ein zwischen Beiden bestandenes und in die Differenzlichkeit gebrungenes Verhältniß soll die Ursache dazu gewesen sein. Sicherer Nachrichten zufolge sollen beide in Sörnewitz, unterhalb Köschkenbroda, in die Elbe gesprungen sein und ihren Tod darin gefunden haben.

Vermischtes.

Einen schauerlich schönen Anblick bot in der Nacht zum Freitag und am Vormittag dieses Tages der Hamburger Hafen. Neben Nacht hatte sich ein bedeutender Südwest-Sturm aufgemacht und trieb das Eis in der Oberfläche in Windeseile in den Hafen, wo es schließlich zum Stehen kam, sich einerseits in den Grund bohrte und andererseits sich über die Wasseroberfläche riesenhaft emporhüttete. Die Dampfer, Überlandsfähne und Schlepper wurden hiergeleitet in dem Eis, bis dieses sich wieder gegen 11 Uhr mit rasender Eile in Bewegung setzte und nun durch die Gewalt des Stothes Alles mit sich forttrieb. Die kolossalen Due d'Alben — die mächtig verstärkten und mit Eisenstangen verbundenen unglaublichen Wände, an denen die Schiffe angefroren waren — wurden wie Rohrläufe umgesplittert und viele der Dampfer kamen ins Treiben. Einen erstaunlichen und doch wiederum gigantischen Eindruck machte es, wie die großen Docks, das eine mit einem Schiff, sich in Bewegung setzten und entweder an den Strand getrieben oder in den Wohlbrand (Seitenarm nach Hamburg) gedrängt wurden. Von der gegenüberliegenden Insel Steinwerder wurde das Dammenbad mit seiner Einfassung weg und auf einen Staatsdampfer geschoben. Kurz, es war ein Bild der aufgeriegten Elemente, wie man es in Hamburg grandios seit Jahrzehnten nicht gesehen hat. So weit bekannt geworden, gingen Menschenleben glücklicher Weise nicht verloren, dagegen haben die Schiffe mehr oder weniger Schaden erlitten. Schlimm war es auch für die Arbeiter, die nicht zu den Fabrikstätten nach Steinwerder hinüber konnten — ganz Steinwerder ist eine Fabrikinsel — weil der sonst so rege Dampfschiffverkehr stundenlang unterbrochen war. Das ungewöhnliche Schauspiel hatte Tausende von Zuschauern herbeigezogen. Am Freitag Nachmittag zeigte der Hafen wieder gewöhnliche Bild und der Verkehr konnte nach der stundenlangen Unterbrechung wieder in gewohnter Weise aufgenommen werden.

(Weiteres von dem verbrannten Dampfer „Sirius“.) Auf dem Strandante in Altenkirchen Rügen wurde jüngst eine am Außenstrande bei Schwarze gefunden Flasche mit einem darin enthaltenen Zettel folgenden Inhalts abgegeben: „Es ist keine Rettung vorhanden, wir leben den Tod vor Augen. Möge die Lübecker Kaufmannschaft für Wittwen und Waisen sorgen. Es grüßt Frau und Kinder H. Müll. Führer des Dampfers „Sirius“. — Wie man sich erinnern wird, war der „Sirius“ zu Anfang vorigen Monats von Lübeck mit einer Ladung Baumwolle und mehreren Passagieren nach Riga in See gegangen. Zur Zeit, als er sich unterwegs befand, kam der schwedische Dampfer „Ama“ auf der Reise von Lübeck nach Stockholm, während der Nacht nahe der Küste von Gotland vorüber und bemerkte ein großes Schiff, das in hellen Flammen stand und binnens kurzer Zeit in den Flammen verlor. Die Rettungsmäßigung, daß das verbrannte Schiff der „Sirius“ gewesen, wurde zwischen schon dadurch beinahe zur Gewissheit, daß am 26. v. M. an der schwedischen Küste halbverbrannte Baumwollballen aus Land getrieben sind. Die Auffindung obiger Flasche scheint nunmehr auch die traurige Bestätigung zu liefern, daß von der Besatzung des Schiffes Niemand dem grauen Tod entronnen ist.

Der Dampfer „Pochard“ mit Passagieren und Ladung von Cork nach Rotterdam ist am Sonntag Nachmittag in der Nähe von Holysund gerunten. Obgleich das Rettungsboot sofort hinausgeschickt wurde, konnte des schweren Seeganges wegen Niemand gerettet werden.

Den Singhafeien, die sich im Sommer auch im zoologischen Garten zu Dresden zeigten, scheint bei ihrer Heimreise im Innern von Ceylon ein gerade nicht sehr freundlicher Empfang zu Theil geworden zu sein. Es soll in Wellewetter auf Ceylon zwischen diesen Singhafeien und den sogenannten Moors ein förmlicher Bürgerkrieg ausgebrochen sein. Man begrüßt einander mit Blastersteinen und es soll schon zu ersteren Treffen gekommen sein, bei welchen viele der Eingeborenen schwer verwundet einige sogar getötet wurden. Um die Ruhe wieder herzustellen, sind, so heißt es, seitens der englischen Regierung alle 50 Schritt dreifach Posten mit geladenen Gewehren aufgestellt.

Neber das tragische Ende eines westafrikanischen Königs und seiner Familie wird aus Sierra Leone unter dem 10. November gemeldet: Die Mohomedaner unter Alfa Samuda und Mahadi Darani fielen in das Land Falabia ein. Die Eindringlinge gelangten bis zur Hauptstadt, und als König Sewab fand, daß die zu seiner Verfügung stehende Streitmacht außer Stande sei, den Feind zu vertreiben, rief er sämtliche Mitglieder der königl. Familie sowie seine obersten Offiziere zusammen. Die Leute fanden sich in einem großen Hause ein, wo eine große Quantität Schießpulver lagerte. Sewab sagte seinen Anhängern, daß er außer Stande sei, den Eindringlingen Widerstand zu leisten,

und daß sein Land in kurzer Zeit in der Gewalt des Feindes sein würde. Falabia sei niemals vorher ein erobertes Land gewesen. Es hätte geberryt, aber es sei niemals beherrscht gewesen. Der König sagte, er würde sich niemals dem Mohomedanismus unterwerfen, obwohl irgend welche seiner Zuhörer dies thun könnten, wenn es ihnen beliebe. Alle antworteten, daß sie lieber sterben wollten, als Mohomedaner werden. Der König ließ sodann eine brennende Fackel auf das Schießpulver werfen, eine furchtbare Explosion folgte und das Haus stand bals in Flammen. Alle in dem Gebäude befindlichen Personen brüteten ihr Leben ein. Die Mohomedaner nahmen wieder die Stadt ein und wer von den Einwohnern nicht getötet wurde, ward in die Sklaverei geschleppt.

Eine eigenthümliche Naturereignung hat man während des vergangenen Winters an einem der großen Seen Canadas beobachtet und ist nun gespannt, ob sie sich auch während des jetzigen Winters zeigen wird. Die Ercheinung, welche erst jüngst in Hochfriesen erwartet wurde, ist früher noch nirgends wahrgenommen worden und besteht in nichts Geringerem, als in der Bildung von Eisvulkänen an der Eisdecke eines Sees zu „Eisvulkanen“. Bei kaltem und stürmischen Wetter, wie es der vergangene Winter häufig mit sich brachte, bildeten sich an den Ufern des Ontario-Sees fast immer solche Eisvulkane, als Eisbügel, welche den Vulkanen der Erde in jeder Beziehung gleich sind. Auf einem unbekannten Streifen Eises, welches sich am Ende des genannten Sees anschlägt, erhielten, erinnern sich Eisvulkane bestehende Hügel von 20 bis 30 Fuß Höhe, welche zum Theil mit einer festen Formen Gestalt ausgetragen waren und oben eine kraterähnliche Vertiefung besaßen, die mit dem Wasser darunter in Verbindung stand. Bei stürmischen Wetter schleuderte nun jede Woge Schaum, Gischt und Eisstrümmer durch diese Vertiefung, so daß sich also derselbe Vulkane zeigte, wie ihn jeder andere Vulkan im Zustand der Thätigkeit aufweist. Das von diesen Eisvulkanen ausgeworfenen Wasser und Eis treibt jedoch bald an den Seiten des Eisfeldes an, wodurch dessen Höhe ganz in derselben Weise gesteigert wird, wie dies durch vulkanische Rinnen und Schlacken an einem Vulkankegel geschehen kann. Der weiteren Thätigkeit eines Eisvulkans sind jedoch gewisse Schranken gezogen. Sein Krater wird nämlich nach und nach wieder mit Eis verstopft, so daß dann eine Eruption von Wasser oder von Eisstückchen nicht mehr stattfinden kann.

Über ein Projekt amerikanischer Elektriker wird aus New-York vom 19. v. M. geschrieben: Auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens der Union, wenn nicht der ganzen Welt, steht uns eine wichtige Umwälzung bevor: Eine allgemeine Erziehung des Dampfes durch elektrische Kraft. Gestern Abend tagten hier nämlich die Vertreter der verschiedenen Elektricitäts-Gesellschaften (u. a. waren Thomas A. Edison, Dr. Siemens, Leo Draft, Stephan Field, die Brush Electric Comp. vertreten), um über die Einführung von elektrischen Motoren für Eisenbahnen Beratung zu pflegen. Auf einer der höchsten Hochbahnen soll in nächster Zeit bereits ein praktischer Versuch gemacht werden und von dem Verlauf deselben wird es abhängen, ob sich die verschiedenen Gesellschaften vereinigen werden, um die Fabrikation von elektrischen Motoren, welche an Stelle des jetzigen Dampfbetriebs treten würden, gemeinsam zu betreiben. (Wie ein späteres Telegramm aus New-York meldete, ist die Gründung einer Gesellschaft mit einem Capital von 1 Million Dollars zu Stande gekommen.)

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 3. December, nachmittags 5 Uhr.

Anwesend: Herr Stadtverordnete-Borsteher Rechtsanwalt Keyßel, dessen Stellvertreter Herr Schuldt, Hardtmann, die Herren Stadtverordneten Frommbold, Hofmann, Kaly, Kämpfe, Kreßlmar, Leipzig, Löchner, Meissner, Schmidt, Koch, Hößler, Schmidt, Sommer und die Herren Gräfinnner Richter, Gutmann und Reinhard, Scherer mit Stimrecht berufen. Entschuldigt: die Herren Müller, Komrad und Schwedler.

Nachdem das Collegium von dem Ergebnis der diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen Kenntnis erhalten, beschäftigte es sich in der ganzen Dauer der Sitzung mit der Beratung des Haushaltplan-Entwurfs, über welchen Herr Stadt. Kämpfe namens des Finanzausschusses referierte und dabei namentlich die Positionen näher beleuchtete, deren Anträge sich von jenen des Vorjahren unterscheiden. Das Collegium behandelte die Neben-Kontos der Stadtstraße (Steinbrücke und Sandgruben, städtische Badanstalt, Rath- & Sportklasse, Bührweck-Haus, städtische Pensionskasse) und die Vorlage für die Stadtstraße überhaupt. Aus den dreitündigigen Beratungen ist hervorzuheben: Bei Beratung der städtischen Pensionskasse stellte Herr Stadt. Kämpfe den Antrag, dem Fonds dieser Kasse einen Beitrag von 2000 M. aus den Über-Überflüssen der Sparkasse einzuerleben, während Herr Stadt. Hardtmann vorschlug, genannt Fonds von den Über-Überflüssen nur die Summe von 1000 M. einzurichten. Der Antrag wurde mit 13 gegen 2 Stimmen abgelehnt. Bei Beratung der städtischen Pensionskasse stellte Herr Stadt. Kämpfe den Antrag, dem Fonds dieser Kasse einen Beitrag von jährlich 150 M. an den Stadtgraben mit 12 gegen 3 Stimmen angenommen. Bei Cap. VIII. der Ausgabe wies Herr Stadt. Kaly auf die Steigerung des Aufwandes für Straßen-Beleuchtung seit anno 1865 hin, welche durch die Vermehrung der Laternen nicht hinreichend gedeckt wird. Erstrebte erhebliche und empfahl, wegen Heraufsetzung der Kosten für die Straßenbeleuchtung Unterhandlungen anzutreten, worauf der Antrag des Herrn Borchardt, den Finanzausschuß mit Größeung des Salverbaltals zu beauftragen, einstimmige Genehmigung fand. Die Aufstellung je einer neuen Laterne in der Augustus-Allee, in der Marien-Allee und an der Ecke der Steubenstraße wurde genehmigt, die Aufstellung je einer dergl. in der Langegasse und in der Amalien-Allee aber abgelehnt. Auch die proponierte Anschaffung und Aufstellung von 3 gußeisernen Gabelstöcken mit Fundamentsteinen zw. an Stelle der hölzernen Säulen für die Delikatessen am Wege nach Börsenberge wurde gegen 1 Stimme abgelehnt, dem Vorschlag des Herrn Stadt. Koch, daß bei eintretender Schadhaftigkeit jener Säulen, dieselben nach und nach durch gußeisene Gas-Gabelstöcke ersetzt werden möchten, aber einstimmig begegneten. Bei Cap. IX. wurde von Herrn Stadt. Koch der Antrag, die Einführung von 3000 M. als 1. Rate für zu erbauende kommunale Wirtschaftsgebäude zur Unterbringung des Kommunegymnasiums (Pferdestall mit Kutschierwohnung), Wagen und Requisitenräumen, Bauschuppen mit Lagerräumen zwar zu genehmigen, diese Summe jedoch nicht mit durch Anlagen aufzubringen, sondern zu ihrer Deckung eine gleiche Summe als Beitrag aus dem Stammvermögen von den demselben zugehörigen Kaufgäldern für die Baustelle für die Herberge zum Heimat und das Land am Militär-Lazarett in Ginnahme-Capitol V einzustellen, welcher Antrag einstimmige Genehmigung fand. In Cap. XI beschloß man, noch eine Position von 500 M. für Anfertigung eines zusammenhängenden Bebauungsplans einzustellen. — Die Fortsetzung der Beratung des Haushaltplan-Entwurfs wurde für den 10. December in Aussicht genommen. Ende der Sitzung: 8 Uhr.

Zur Reinigung der Zimmerluft. Neue Luft ist dem menschlichen Körper das unentbehrlichste Nahrungsmittel. Zum Teil ist die Luft der menschlichen Wohnungen, besonders auch die von Krankenräumen im hohen Grade verunreinigt. „Mandente“, schreibt Pettenkofer, Professor der Hygiene in München, in der Zeitschrift „Der Pionier“, daß jedes Möbel, jedes Kleidungsstück in unserem Zimmer eine Quelle und ein Reservoir schlechter Luft bildet, indem es einschließlich schlechte Luft produziert und in sich verdichtet, andertheils die freie Luftpirculation behindert.“ Die Ventilation, welche

so ziemlich gleichbedeutend mit Zuglust ist, hebt den Nebelstand allein nicht auf und läßt sich auch nicht überall anwenden. Ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel der Lust, welches die derselben beigebrachten mißsmäßlichen Kranktheitsteine, besonders solche ansteckender Krankheiten, wie Typhus, Diphtheritis, Scharlach u. a. m. zerstört, ist das vom Professor Dr. Schönbein entdeckte Ozon (actives Sauerstoff). Als ein vorzügliches gleichzeitig wohlriechendes Mittel zur Ozonisierung und Reinigung der Zimmerluft wird von einer großen Anzahl medicinalischen Autoritäten Apotheker Radlauer's Conferenzgeist aus der Rothen Apotheke in Posen anerkannt und empfohlen. Dr. Reklam, Professor der Hygiene an der Universität Leipzig, schreibt darüber in der "Gesundheit", Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene: "Der Conferenzgeist von Apotheker S. Radlauer aus der Rothen Apotheke in Posen, ein sorgfältig aus den jungen Sprossen der Bäumen bereitetes Destillat, zeichnet sich vor zahlreichen von mir untersuchten ähnlichen Präparaten durch Wirksamkeit und Wohlgeruch aus. Durch einen Zerstäuber in der Lust verbreitet, reinigt er für eine gewisse Zeitdauer die Zimmerluft und parfümiert diese angenehm." — In gleicher Weise wird der echte Apotheker Radlauer'sche Conferenzgeist aus der Rothen Apotheke in Posen von dem Obermedicinalrat Prof. Dr. v. Aufbaum in München und den Universitätsprofessoren Prof. Dr. v. Gieß und Prof. Dr. v. Rostanek und Sanitätsrat Dr. Niemeyer, Vorstand des Berliner Hygienischen Vereins, als das vorzüglichste und gelungne Fabrikat empfohlen. — Auch nur im Zimmer zerstäubt, heilt derselbe der Zimmerluft den erstickenden, angenehmen und belebenden Waldgeruch mit, dessen große Heilwirkung auf die Atemhungsorgane und Nerven bekannt ist. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen, die existieren, verlangt man ausdrücklich in den Apotheken und Droguen-Händlungen den nur allein echten Apotheker Radlauer'schen Conferenzgeist aus der Rothen Apotheke in Posen. Flasche 1,25 Mark, 6 Flaschen = 6 Mark.

Afahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain.

(* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.)
Staatsbahn (nach Dresden): 6:47, 9:35, 10:34†, 11:45†, 11:20†, 5:6†, 9:10†, 11:26† (5:45 früh von Pristewitz).
" (nach Leipzig): 6:47†, 8:30, 11:45†, 2:30, 5:6†, 7:40†, 11:25, (4:49* früh von Pristewitz).
" (nach Cottbus): 4—†, 10:56, 3:33†, 7:28.
Berliner Bahn (nach Dresden): 6:59†, 10:5*, 11:3, 5:21†, 10:15†.
" (nach Berlin): 7:40†, 11:2*, 3:26, 8:30†.

Ankunftszeiten der Personenzüge in Grossenhain.

Staatsbahn (aus Dresden): 7:45, 9:15, 10:53, 12:40, 3:30, 7:15, 8:40, 12:6
" (aus Leipzig): 7:45, 10:53, 11:45, 2:10, 7:15, 9:50, 12:6.
" (aus Cottbus): 10:29, 5:2, 11:5, (6:40 früh aus Ruhland).
Berliner Bahn (aus Dresden): 7:37, 11:1, 3:25, 8:28.
" (aus Berlin): 10:4, 11:2, 5:19, 10:13 (6:49 fr. a. Elsterw.).

Heute, Dienstag, früh verschied sauft und ruhig nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater und Grossvater, der Tuchmacher **Eduard Kunz**, was Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Grossenhain, am 9. December 1884.

die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Kranken-

hause aus.

Für die so herzlichen, innigen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Frau

Christiane verw. Riebel,

und für den überaus reichen Blumenschmuck ihres letzten Ruhebettes sagen wir allen lieben Freunden, Nachbarn und Verwandten hierdurch unsern tiefempfundenen Dank.

Auch Herrn Diaconus v. Feilitzsch für die unseren betrübten Herzen so wohlthuenden Trostesworte im Hause, sowie auch am Grabe unserer lieben, guten Mutter den innigsten Dank.

Die trauernde Familie **Ernst Meissner**.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Paul Georg

sagen wir tiefgerührt allen lieben Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.

Pristewitz, den 7. December 1884.

Die trauernde Familie **Hientzsch**.

Herzlichen Dank dem Männergesangverein zu Grossenhain für den freundlichen Empfang und Aufnahme sendet mit sangesbrüderlichem Gruß „Concordia“ zu Elsterwerda.

Der ev.

Jünglings- u. Männerverein
hält, so Gott will, am 3. Adventssonntag, den 14. December a. e., seinen **Einzug in die Herberge „zur Heimath.“** Der Bundesagent der sächsischen Jünglingsvereine, Herr Zacharias aus Dresden, wird hierbei einen Vortrag über die Bedeutung dieser Vereinsfache halten. Beginn der Feier präcis 8 Uhr Abends. Die Herren Meister und Gesellen, sowie Alle, welche Interesse für diesen Zweig der inneren Mission haben, werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

M.-V. Eichenkranz.

Heute, Donnerstag, Monatsversammlung im Vereinslocal bei Poppe. Comitatemitglieder wollen punkt 8 Uhr sich einfinden.

Turnersängerchor.

Heute, Donnerstag, keine Uebung, dafür Freitag den 12. d. M. um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jagdgenossenschaft Raudorf.

Nächsten Freitag, den 12. December d. J., von Abends 7 Uhr an soll das Jagdbier,

wobei ein Tanzchen stattfindet, im Gasthause daselbst getrunken werden. Es laden alle Jagdberechtigten der Flur Raudorf ergebenst ein.

Allgemeiner Kranken- und Begräbnishilfsunterstützungsverein zu Grossenhain (eingeschriebene Hülfstraße).

Sonntag den 14. Decbr. von Nachm. 2 Uhr an im Saale des Schürenhauses Steuerablage und Ausgabe der Mitgliedsbücher. Anmeldungen zur Aufnahme werden entgegengenommen.

Wegen Verbesserung der Mitgliederliste haben die Mitglieder persönlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Geflügelzüchterverein zu Roda.

Sonntag, den 14. December 1884, Nachmittags 3 Uhr

Hauptversammlung im Gasthause daselbst.

L.-D.: 1) Steuerablage. 2) Aufnahme neuer Mitglieder. 3) Neuwahl des Comités. — Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. Der Vorstand.

Militär-Verein für Gröditz und Umgegend.

Sonntag den 14. December Nachm.

1/2 3 Uhr Versammlung im Vereinslocal.

Ausgabe der Militärvereins-Kalender. D. V.

Bekanntmachung.

Den auswärtigen Grundsüchtersitzern der Gemeinde Neuseußlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wahl einer Aushilfsperson aus der ersten Classe

Montag den 22. December d. J. in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und einer Ausschuspperiode der zweiten Classe denselben Tag von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, und für jede Ausschuspperiode einen Erzähler, im Schimbang'schen Gasthause stattfinden soll. Näheres besagt der im hiesigen Gasthause aushängende Wahlanschlag.

Neuseußlitz, am 6. December 1884.

H. Bahmann, Gem.-Vorstand.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend Vormittag von 9 Uhr an gelangen in der Bairischen Bierhalle 4 ff. Herrenpelze, eine Partie Herrenhüte, Wollwaren, Kleidungsstücke, div. Decken, 2 Schieberböcke, 1 verdeckter Handwagen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, div. Möbel und Hausräthe, Spiegel &c. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Karl Gutmann, Auctionator und Taxator.

Ein kleiner Gasthof,

neu gebaut, mit Inventar, 11 Scheffel gutes Feld mit Biese, ist gegen mäßige Anzahlung baldigst zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Capotten, Tailentücher und Barett,
sowie Kopftücher, Shawls, Handschuhe, Strümpfe und Strumpfstrümpfen, Hosenträger, wollene Vorhängen und Schürzen, sowie eine große Auswahl in Wollgarnen empfiehlt zu den billigsten Preisen das Garngeschäft von **Ida verw. Seydel**. Berliner Straße 150.

Corsetten,

sowie Rüschen, Spitzen, Schleifen, Krägen und Manschetten, Vorhängen, Schleifen, Lippe, weiße Schürzen und Röcke empfiehlt bei Bedarf einer gültigen Bezahlung das Garngeschäft von **Ida verw. Seydel**. Berliner Straße 150.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Glasgeschäfts verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, sämtliche Glaswaren, sehr gut passend zu Weihnachtsgeschenken, zu und unter dem Einlaufspreise. **Marie verw. Janke**. Dresden Straße 325.

Billige Gummihüte sind zu haben bei **Ob.**

Stollensteuer.

Die noch in Rest stehenden **Stollenkarten** sind bis Sonnabend den 13. d. M. auszugleichen, da von Sonntag dem 14. bis Dienstag den 16. December die Stollen zur Ausgabe gelangen.

Herrm. Grosse, Bäckermeister.

Wiener Auszug,
Kaiser-Auszug,
Griesler-Auszug,
Mundmehl,

übertrifft in der Qualität, liefert zu gleichem Preise wie jede Concurrenz.

H. Grosse, Bäckermeister.

Grösstes Uhrenlager

von

Robert Leipscher,

17 Meissner Straße 17.

Anker- & Cylinderuhren, sorgfältig abgezogen, in Gold-, Silber-, Nickel- und Neusilbergehäusen.

Goldene Damen-Uhren, überraschend reichhaltige Auswahl, hochfein wie auch einfach in Ausstattung.

Remontoirs & Schlüsseluhren.

Uhrketten und Schnüren zu Ausverkaufspreisen.

Werkstätte für solide Reparatur.

Für den Weihnachtstisch

empfiehlt mein reichausgestattetes Lager in

Glas-, Porzellan- und Blech-Waaren

in allen Dessins, sowie

Christbaumdillen, Christbaumshmuck und Spielwaren

Wilhelm Baer.

Als sehr passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt ich für jedermann meine solid gebauten, gut brennenden

Petroleum-Lampen

mit oder ohne Zug und bitte ich, mein großes Lager von den einfachsten Hand- bis zu den feinsten Salontlampen gest. in Augenschein nehmen zu wollen. Glaskappen, welche das Schwitzen der Lampen verhindern, können an jede Lampe, auch an gebrauchte, angebracht werden.

Wilhelm Baer.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Görlitz 1885.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Termin zur Anmeldung am 1. Januar 1885 abläuft und bitten dringend, die noch beabsichtigten Anmeldungen gefälligst recht bald, jedenfalls aber vor Ablauf der Anmeldefrist uns übermitteln zu wollen.

Görlitz, den 30. November 1884.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Reichert. Laurisch. Richard Lüders.

Durch Uebernahme der Ortskrankenkasse ändert sich meine Sprechzeit:
für Kassenkranken: 12—2 Uhr, außer Sonntag,
Privatkranken früh bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
Mittags 1—2 Uhr, außer Sonntag.

Dr. med. Schwarzbach.

Dresdner 4 $\frac{1}{2}$ % Stadtanleihe.

Die Convertirung obiger Anleihe in 4 % dergleichen besorgen wir spesenfrei und bitten um rechtzeitige Einreichung der Stücke.

Großenhain, den 5. December 1884.

Landw. Spar- und Vorschuß-Verein für Großenhain und Umgegend, r. G.
C. T. Rautenstrauch, Director. Ad. Haase, Cashier.

Die Dividenden-Auszahlung

für die abgegebenen Marken erfolgt

Sonntag den 14. d. von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
in unserem Grundstück, Neumarkt 99, 1 Treppe.

Consumverein zum Baum.

Die Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Handlung

von

Carl Haunstein

in Grossenhain

empfiehlt

als passende Weihnachts-Geschenke:

Blumentische in grosser Auswahl,
Plättglocken,
Kaffeemühlen,
Fleischhackmaschinen,
Tischmesser und Gabeln,
Taschenmesser,
Regenschirmständer,
Feuergeräthständer,
Feuergeräthe,
Kohlenkasten,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,

Familien-Waagen,
Tafel-Waagen,
Reisszeuge,
Schreibzeuge,
Werkzeugkasten,
Werkzeugbretter,
Laubsägekasten,
Laubsägebretter,
Gewürzschränke,
Wäsche-Wringmaschinen,
Brodhobel neuester Construction.

Schlittschuhe

in den gangbaren und neuesten Sorten!!!

Zu Weihnachts-Einkäufen

enthält mein Lager in Manufactur-, Mode-, Schnitt- und Leinenwaaren eine colossale Auswahl sämtl. Neuheiten v. Kleiderstoffen Lamas die alte Elle von 1 M. an, Leinwand und Bettzeuge, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{3}{4}$ in grösster Auswahl billigst.

Oberer Frauenmarkt 381. S. Frisch. Oberer Frauenmarkt 381.

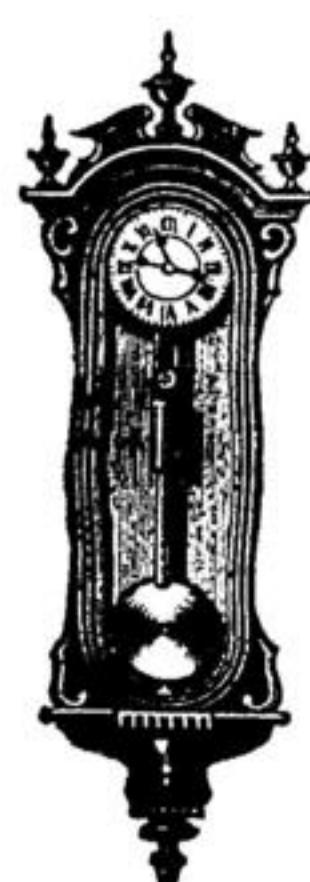
NB. Damenpaletots, Jaquets und Jacken in reichster Auswahl billigst.

Photographisches Atelier von R. Meyer

(Ecke der Amtsgasse)

empfiehlt sich bei bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten Publikum von Stadt und Land zur geneigten Berücksichtigung.

Anfertigungen von Gruppen, Vergrösserungen, sowie allen anderen vorkommenden Arbeiten in allen Grössen und elegantester, der Neuzeit entsprechender Ausführung zu soliden Preisen.



R. Oehmichen

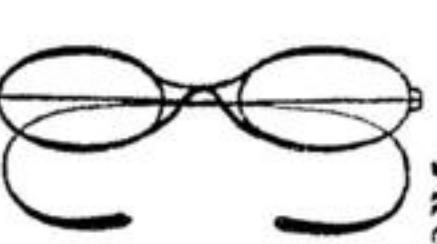
Poststraße 82 Uhrmacher Poststraße 82

empfiehlt sein

grosses Uhrenlager,

Specialität: Regulateure, vom billigsten bis zu den prachtvollsten Dostern mit besten Werken, goldne Damenuhren und Taschenuhren mit und ohne Bügelaufzug in großer Auswahl und geschmackvollen Gehäusen, Talmuhrrketten, Medaillon- und Halsketten.

Reparaturen aller Arten Uhren billig und gut bei sicherer Garantie.



R. Oehmichen

Poststraße 82 Optiker Poststraße 82

empfiehlt sein Lager von

Krimmstechern, Operngläsern; Fernrohre in jeder Preislage, alle Arten Lupen, Lesegläser, Taschen-Mikroskope &c., geschnitzte Barometer, Metall- und Quecksilber-Barometer, Fenster-Thermometer von Spiegelglas zum Aufschrauben, Zimmer-Thermometer von den einfachsten bis zu den feinsten, Bade-Thermometer &c.

Größtes Lager Rathenower Brillen

in Gold-, Nickel- und Stahlfassungen, Klemmer in Gold- (plattiert), Nickel- und Stahlfassungen, Patentglas-Brillen &c. — Meine optischen Waaren und Brillen mit anerkannt guten Gläsern sind aus der ersten und größten Fabrik Rathenows bezogen.

Die berühmten

Pat.-Steinbau-kästen

aus der Fabrik

F. Ad. Richter & Cie.,
Rudolstadt,

empfiehlt in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen

Carl Haunstein.

Musikalien zu Weihnachten.

Edition Peters, Collection Litolf und andere billige Ausgaben in eleganten Einbänden oder brocht empfiehlt als Festgeschenke für Musikliebhaber.

Arthur Hentze.

Buch- und Musikalien-Handlung.
Cataloge auf Wunsch gratis.

Bilderbücher

Jugend-Spiele

empfiehlt für Weihnachten in grösster Auswahl

Arthur Hentze's Buchhandlung.

Weihnachtswunschbogen

empfiehlt in hübschen, neuen Mustern billigst

Arthur Hentze's Buchhandlung.

Thurm-Uhren.

(Prämiert im Schandoi zur Gewerbe-Ausstellung 1879; Anerkennung „für vorzügliche Arbeit vom Gewerbe-Verein zu Dresden.“)

Uhren für Kirchen, Schulen, Schlösser, Höfe und Fabrien fertige nach neuester und bester Construction.

Reparaturen und Reinigen von Kirchen- und Hofuhren werden bestens und solid ausgeführt; auch sind zwei gebrauchte Thurmuhren, als Hofuhren passend, zu verkaufen.

Otto Fischer,
Großuhrenfabrikant u. Schlossermeister.
Meissen, Theaterplatz 141.

Neu! Neu!

Copirpressen in Buchform

Anton Weissbach's
Buchhandlung.

Für Händler!

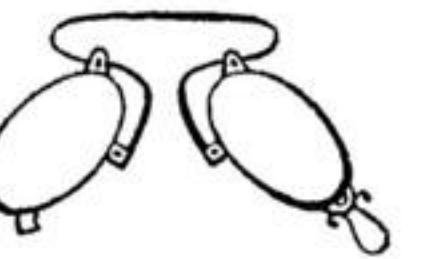
Bunte Tassen

mit Goldrand

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

bei Camillo Klenke.

Meißner Gasse — neben dem Rathaus.



Robert Bernhardt.

DRESDEN,
Freiberger Platz
Nr. 24.

Manufactur- u. Modewaren. Seidenstoffe u. Sammte. Möbelstoffe u. Gardinen. Bettzeuge, Leinwand, Hemdentuche. Teppiche u. Läuferstoffe. Wollene Tücher. Taschentücher. Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdedecken. Tischwäsche. Schürzen. Unterröcke. Buckskin. Mäntelstoffe u. Plüsche. Futterstoffe zur Herren- u. Damenschneiderei. Spitzen und Stickereien. Wollene Hemden. Frauen-Beinkleider und Jacken. Tricotagen. Normal-Unterkleider. Fahnen.

DRESDEN,
Freiberger Platz
Nr. 24.

Preiswerthe Angebote für den Weihnachts-Bedarf!

Kleiderstoffe, einfarbig, Halbwolle,
Kleiderstoffe, einfarbig, Reinwolle,
Kleiderstoffe, einfarbig, Reinwolle,
Kleiderstoffe, ein- u. zweifarbig, Jacquard,
Kleiderstoffe, ein- u. zweifarbig, Broché,
Kleiderstoffe, carriet,
Kleiderstoffe, carriet,

Meter 44, 48, 58 Pf., einfache Breite.
Meter 85, 95, 105, 130 Pf., einfache Breite.
Meter 130, 175, 210, 265 Pf., doppelte Breite.
Meter 70, 80, 90 Pf., einfache Breite.
Meter 150, 190 Pf., 2, 3, 4, 5, Meter, doppelte Breite.
Meter 38, 46, 60, 70, 80, 90 Pf., einfache Breite.
Meter 120, 150, 200, 250, 300 Pf., doppelte Breite.

Haus-Kleiderstoffe, Satin-Mohair, Meter 140 Pf., doppeltbreit.

Ball-Kleiderstoffe, große Neuerheiten, Meter von 80 Pf. an.

Weissleinene,
Taschentücher,
Dhd. M. 2,50, 2,80, 3,20,
3,60, 4, 5, 6, 7, 8-15,00,
extra-groß:
Dhd. M. 5,00, 6,00,
mit bunter Kante:
für Kinder: Dhd. M. 1,30,
1,65,
für Erwachsene: Dhd. M. 2,50,
3,20, 5,00, 6,00, 7,00, 9,50 bis
19,00,
Bunte Taschentücher,
für Kinder: Dhd. M. 2,40, 2,50,
für Erwachsene: Dhd. M. 3,25,
4, 4,80-7,50.
Große Taillentücher,
Stück M. 2,50, 2,75, 3,50,
4,50, 5,00, 6,00-9,00.

Reise-Decken,
einfarbig:
Stück M. 6,00, 9,00, 13,50,
17,50, 19,00.
gewürfelt:
Stück M. 8, 9, 10, 12, 13,
15, 16, 18,50, 22,50, 24, 27,
33, 45, 60,00.
Pferde-Decken.
Graue Haardecken,
St. M. 2,50, 3,75, 4,50, 7,00.
Graue Wolldecken,
Stück M. 3,50, 4,50, 5,50,
6,50, 8-11,50.
Gelbe Wolldecken,
Stück M. 3,75, 4,50, 5, 6,50,
7,50, 9,50, 10, 11,50-16,00.
Schlaf-Decken,
weiß, rot, bunt,
Stück M. 5,50-22,00.

Teppiche.
Germania:
84 Stück 8, 10,00, 10/4 Stück
17,00, 12/4 Stück 24,00,
16/4 Stück 48,00.
Tapestry:
84 Stück 18,00, 10/4 Stück
28,00, 12/4 Stück 42,00.
Prima Velour:
84 Stück 24,00, 10/4 Stück
37,00, 12/4 Stück 59,00.
Echt Brüssel:
84 Stück 29,00, 10/4 Stück
53,00, 12/4 Stück 80,00.
Manilla-Tischdecken
mit Schnüren u. Quasten,
Stück M. 2,75, 3,50, 4, 5,50.

Bett-Vorlagen.
Neuerheiten in bedrucktem
Plüschi:
Stück M. 1, 1,50, 2, 2,25, 2,50,
2,75, 3,00, 3,50, 3,75, 4,50,
5,00, 6,00, 7,00.
Prima Tapestry,
Stück M. 3,00, 3,60, 4,20.
Prima Velour,
Stück 4,50, 5,75, 7,00, 9,00.
Sopha-Decken.
Stück M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00,
3,75, 4,50, 5,50, 6,00.
Bett-Decken
in weiß Waffel,
Stück 1,70, 2, 2,50, 3, 3,50,
4, 4,50, 5.
in rot Waffel,
Stück 2,20, 3, 3,60, 5, 6,50.

Hand-Tücher,
graueinen,
Dhd. M. 3,40, 4,20, 5,00, 6,00,
weißleinen,
Dhd. M. 4, 5,50, 6,50, 7, 8,50,
9, 9,50, 10, 11, 13, 14, 17-28.
Bett-Decken,
weiß Piqué,
Stück M. 4,50, 5, 5,50, 7, 8,
9, 10, 14,50.
bunt Piqué,
Stück M. 11,50, 16, 23, 30.
Tisch-Gedecke
mit 6 Servietten,
Stück M. 5,50, 6,00.
Tischtücher,
Stück 90 Pf. bis 40 Mark.
Servietten,
Dhd. M. 3,75-30.

Filz-Röcke,
Stück M. 2,60, 2,80, 3, 4, 5,
6, 6,50, 7.
Velour-Röcke,
Stück M. 4, 4,50, 5, 6, 7-12.
Schwarze Banellaröcke,
Stück M. 5, 7, 7,50, 11.
Banella-Sleppröcke,
Stück M. 6, 8, 12.
Banella-Sleppröcke
mit Atlas-Aufak.,
Stück M. 10, 12, 14, 16, 19.
Anstands-Röcke
in Flanell,
Stück M. 2,50, 3, 4,50, 6.
Kinder-Filzröcke
für jedes Alter,
Stück M. 1,20 bis 2,50.
Robe von 10 Meter Mark 4, 4,50, 5, 6.
Robe von 12 Meter Mark 5, 5,50, 6,
7,50, 9, 10, 12.

Tricot-Taillen,
Stück M. 4, 5, 5,50, 6, 7,
8-14.

Jagd-Westen
für Herren,
Stück M. 3,50, 4,50, 5,50,
6, 6,50, 7,50, 10-12,
für Kinder,
Stück M. 2,25, 3,25, 4, 4,50.

Seidene
Chenille - Fichus.
Stück M. 2,75-8.

Seidene
Chenille-Echarpes,
Stück M. 7, 15.

Umschlagetücher
in Lama, Chevrot, Hymalaya,
Stück M. 3,50-28.

Spitzen-Chales
in schwarz und crème,
Stück M. 1-11.

Wollene Hemden
in Barchent und Lama
für Männer,
Stück M. 1, 1,20, 1,50, 1,80,
2, 2,25-5.

für Frauen,
Stück M. 1,15, 1,30, 1,50,
1,80, 2, 2,20, 2,75-3,50,
für Kinder,
Stück 75, 90 Pf., 1, 1,10 M.

Normal-Hemden
nach Professor Dr. Jäger:
für Herren Stück M. 4,50,
5,00, 5,50, 6,00,
für Damen Stück M. 3,75.

Normal-Hosen
für Herren St. M. 4,25, 4,75,
5,5,50, 6,1. Damen St. M. 5,50.
Normal-Unterjacken
Stück M. 3,00, 3,50.

Zurückgesetzte billige Weihnachts-Kleider

Seidene
Herren-Taschentücher,
Stück M. 1,60, 2, 2,50, 3,
3,50, 4, 5-8.
Herren-Cahenez
von Baumwolle,
Stück 18, 25, 30, 35, 45, 60 Pf.
von Halbwolle,
Stück 60, 75 Pf., 1, 1,25, 1,50,
1,75 M.
von reiner Seide,
Stück M. 1,80, 2, 2,50, 3,
3,50, 4, 4,50, 5, 6, 6,50, 7, 7,50,
von Wolle,
Stück 90 Pf., 1,20, 1,50, 1,75,
2-3 M.

Lustre-Schürzen
mit Lab,
Stück M. 1,10, 1,40, 1,75,
2, 2,50, 3, 3,50-5.
Schwarze
Cachemire-Schürzen,
romische Fagon, mit bunt ge-
stickten Rändern oder Ecken,
Stück M. 1,50, 2,25, 2,50, 3, 4-8.
Schwarze
Cachemire-Schürzen,
romische Fagon, mit bunt ge-
stickten Rändern oder Ecken,
Stück M. 1,75, 2,50, 3, 4-8.
Atlas-Schürzen
mit und ohne bunte Stickerei,
Stück M. 3,75, 5, 6, 7, 8
bis 20.
Jabot-Schürzen,
Neuheit,
von bedrucktem Satin, Stück
M. 2,50, 3, 3,50.

Blau-leinene Schürzen,
fertig, Halbleinen, Stück 75 Pf.,
Prima-Weissleinene mit Lab,
Stück 90 Pf.,
dieselbe genäht, Stück 100 Pf.
Wasch-Schürzen
in Cretonne, engl. Leinen,
Cathun u. engl. Leder, Stück
60, 70, 75, 85, 95 Pf., 1,
1,10-3,25 M.
Scheuer-Schürzen,
Stück 80, 95 Pf., 1, 1,10 M.
Wasch-Schürzen
für Kinder,
Kragen = Schürzen, Wiener
Schürzen, Kittel-Schürzen u.,
St. 45, 50, 60 Pf., bis 1,35 M.
Weiße Schürzen
mit Stickerei und Quasten,
Stück M. 1,50, 1,80, 2,50 bis 3.

Halbseidene
Damentücher,
weiß und bunt,
Stück 50, 60, 85 Pf., 1, 1,25
1,50, 1,80, 2, 2,50, 2,75 M.
Reinseidene
Damentücher,
Stück M. 1,50, 2, 2,25, 2,50
3, 3,50, 4-6.
Halb- u. reinseidene
Kinder-Tücher,
Stück 25, 40, 45, 65, 75,
85 Pf. bis 1,75 M.
Damen-Capotten
mit eleganten Garnirungen,
schwarz, weiß, oder couleurnt,
Stück M. 1,50, 2, 2,50, 3,
3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6-12.
Kinder-Capotten
für jedes Alter,
Stück M. 1, 1,25, 1,50, 1,90,
2,10-3,25.

Wollene
Kopf-Tücher,
Stück 50, 60, 85 Pf., 1, 1,25
1,50, 1,80, 2, 2,50, 2,75 M.
Seidene
Chenille - Fichus.
Stück M. 2,75-8.
Seidene
Chenille-Echarpes,
Stück M. 7, 15.
Umschlagetücher
in Lama, Chevrot, Hymalaya,
Stück M. 3,50-28.
Spitzen-Chales
in schwarz und crème,
Stück M. 1-11.
Weissseidene Chales,
gestift und damassiert,
Stück M. 1,25-8.

Tricot-Taillen,
Stück M. 4, 5, 5,50, 6, 7,
8-14.
Jagd-Westen
für Herren,
Stück M. 3,50, 4,50, 5,50,
6, 6,50, 7,50, 10-12,
für Kinder,
Stück M. 2,25, 3,25, 4, 4,50.
Wollene Damenwesten,
Stück M. 2,75, 3, 3,75,
4,25-7,50.
Wollene Hemden
in Barchent und Lama
für Männer,
Stück M. 1, 1,20, 1,50, 1,80,
2, 2,25-5.
für Frauen,
Stück M. 1,15, 1,30, 1,50,
1,80, 2, 2,20, 2,75-3,50,
für Kinder,
Stück 75, 90 Pf., 1, 1,10 M.

Halbwollen u. reinwollen Lama, Jacquard-Lama u. Velour

für Hemden, Unterkleider, Kleider und Morgenröcke.

Halbwolle:

Meter M. 1, 1,25.

Reinwolle:

Meter M. 1,60, 1,90, 2,10, 2,50, 3, 3,50-5,50.

Unterjacken,
in Vigogne, Merino, Reinwolle,
für Herren,
Stück M. 0,90, 1, 1,50, 1,75,
2, 2,40, 2,75, 3, 3,50-6,50.
für Damen,
mit Halb- u. langen Ärmeln,
Stück M. 1,75, 2, 2,25, 3-5.

Unterbeinkleider
in Vigogne, Merino, Reinwolle,
für Herren,
Stück M. 1,20, 1,40, 1,60,
1,80, 2,50, 3, 3,50-7.
für Damen,
Stück M. 1,40, 1,60.

Barchent-
Unterbeinkleider
für Herren,
Stück M. 1,40, 1,60, 1,80,
2, 2,25.
für Damen,
Stück M. 1,30, 1,60, 1,70,
1,80.

Unterbeinkleider
für Kinder
von Flanell Stück M. 1,120,
1,50, 1,80; von Barchent Stück
M. 0,55, 0,65, 0,75-1,50.
Kinder-Anzüge,
gefüttert reinwoll., St. M. 1,60,
1,90, 2,20; gefüttert halbwoll.
St. M. 0,80, 0,90, 1.

Frauen-Jacken
b. Biber St. M. 1, 1,25, 1,40,
b. Halblama St. M. 1,50 bis
1,90.
b. Kalmar St. M. 1,80, 2,00.
b. Stoff St. M. 2,00-2,60.
b. Stoff mit Sammetbeiß St.
M. 2,25-2,80.
b. Lamm St. M. 2,80-4,25.

Seiden-Rips (Faille) Meter M. 2,40, 2,65, 3, 3,80, 4,40, 5, 6, 7, 8.
Satin-Luxor, Meter M. 4,40, 5,80, 7.
Satin Duchesse (Satin de Lyon) Meter M. 4,40, 5, 6, 6,50, 7.

Schwarze und couleure

Seidenstoffe! —

DRESDEN,
Freiberger Platz 24.
Pferdebahnlinie
Postplatz—Löbtau.

Robert Bernhardt.

DRESDEN,
Freiberger Platz 24.
Pferdebahnlinie
Postplatz—Löbtau.

En gros.

Großer

En détail.

Weihnachts-Ausverkauf

in

Ernst Hummel's Oberlausitzer Leinwand-, Manufactur- und Modewaaren-Halle.

Preis-Courant nach alter Elle.

5|4 breite weiße Leinwand.

Halbleinwand	von 18 Pf. an,
Hausteineinwand	von 25 Pf. an,
Handgarnleinwand	von 45 Pf. an,
do. feinste,	von 50 Pf. an,

6|4 breite weiße Leinwand.

Halbleinwand	von 25 Pf. an,
Hausteineinwand	von 40 Pf. an,
Handgarnleinwand	von 50 Pf. an,
do. feinste bis zur feinsten, 55, 60, 65, 70 bis 120 Pf.	

8|4 breite weiße Leinwand.

Halbleinwand	von 35 bis 40 Pf.
Ordinäre Hausteineinwand	von 45 Pf. an,
flächige, rein leinene,	von 50 Pf. an,
mittlere Leinwand	von 55 bis 60 Pf. an,
feinste gebleichte Leinwand	von 60 bis 90 Pf.

3 ell. weiße Betttücher-Leinwand.

Schuhfuß-Leinwand	von 70 Pf. an,
Halbleinwand	von 75 Pf. an,
Hausteineinwand	von 75 Pf. an,
Handgarnleinwand	von 100 bis 150 Pf.

Graue Leinwand.

breites Schneertuch	von 20 Pf. an,
breite Hausteineinwand	von 25 Pf. an,
breite Mangeltuchlein	von 40 bis 50 Pf.
breite Schneiderlein	von 55 Pf. an,
breite mittlere Leinwand	von 55 Pf. an,
breite mittlere Leinwand	von 55, 40 bis 50 Pf.
breite flächige Leinwand	von 40 bis 60 Pf.
breite Jutels, dünn gestreift	von 55 bis 60 Pf.
breiter Sattler-Zwilling	von 55 bis 60 Pf.
breite beste Plauenteinwand	von 60 Pf. an.

Bunt gefärbte Leinwand.

breite Reinteinen, blau auf weiß gefärbt	von 40 Pf. an,
breite Reinteinen, blau auf weiß gefärbt	von 50 Pf. an,
breite rote Blauäpfel	von 45 Pf. an,
breite braune Leinwand	von 50 Pf. an,
breite grüne Leinwand	von 50 Pf. an,
breite schwarze Leinwand	von 50 Pf. an,
breite grünen Dreil	von 65 Pf. an.

Blau gedruckte Schürzen.

richtig groß,	a Stück 45, 50, 60, 75 Pf.,
richtig groß, reineinen	a Stück 100 und 110 Pf.
und 1/4 breite gestreifte Leinwand vom Stück	

Echtfarbige Bettzeuge.

breit, rot und weiß	von 14 Pf. an,
breit, rot und weiß	von 20 Pf. an,
schwere Ware	von 25 Pf. an,
beste Ware	von 40 Pf. an,
breites leinenes Bettzeug, stark	von 45 Pf. an,
breites leinenes Bettzeug, fein	von 55 Pf. an,
breites Stepper-Bettzeug	von 45 u. 50 Pf. an,
breites Bettzeug	von 35, 40 u. 50 Pf. an,
breites leinenes Bettzeug	von 60 Pf. an,
breites blaues reineinenes Bettzeug	von 60 Pf. an,
breites, rot und weiß	von 70 Pf. an,

Kleiderstoffe.

garriert, billig	von 15 Pf. an,
Lüster, glatt und gestreift	von 30 Pf. an,
Grey	von 25 Pf. an,
Diagonal in alten Farben	von 35 Pf. an,
schwerste Palermo, früher 1 M., jetzt	von 60 Pf. an,
Lästing	von 50 Pf. an,

Doppelbreite reinwollne Kleiderstoffe.

Serge imperial	von 60 Pf. an,
breiten Cashmir	von 90 Pf. an,
breiten Satin, prachtvoller Stoff	150 Pf.

Reinwollner Loma.

breiter Plüsclama	von 85 Pf. an,
breiter Cöperlama	von 100 Pf. an,
breiter Jacquardlama	von 130 bis 170 Pf.
breites Hattich (Below)	von 140 bis 170 Pf.
breiter glatter Loma	von 130 Pf. an,
breiter Hodlama	von 100 Pf. an,

Nochhalblama.

Dicker Hodlama	von 75 Pf. an,
breiter Kernkörper	von 55 Pf. an,
breiter Panama	von 55 Pf. an,
breites halbwollnes Hodzeug	von 30 Pf. an,
halbwollnes Hodzeug	von 25 Pf. an,

Hemdenlanelle.

breiter Halslama	von 18 Pf. an,
breiter Halslama, bessere Qualität	von 25 Pf. an,
breiter dicker Esäher	30 bis 40 Pf.

Jackenbarchente.

Biberbarchent	18 bis 35 Pf.
Ölmus	35 bis 50 Pf.
Zadernbarchent	40 bis 50 Pf.
Auztappbarchent	von 30 Pf. an,

Baumw. Hosenstoffe u. Cassinet.

Cassinet	von 40 bis 60 Pf.
Cord	von 50 bis 60 Pf.

Damen-Gravattentücher.

Alle Farben und Zusammensetzungen	von 50 Pf. an
---	---------------

Herren-Shawltücher.

Viellige Shawltücher, schwarz und weiß	Stück 25 Pf.
Antikatücher	Stück 45 und 50 Pf.
imitierte Seide	Stück 50 Pf.
halbwiedene Sachen	von 75 Pf. bis 2 M.
reinemden Sachen	von 3 M. bis 10 M.

Ausverkauf

von

Ernst Hummel

in

Hauptmarkt 265.
Ecke des Kirchplatzes.

Großenhain.

Hauptmarkt 265.
Ecke des Kirchplatzes.

Gemahl. Raffinad-Zucker à Pfd. von 30 Pf. an,
Rosinen à Pfd. 26—42 Pf.,
Corinthen à „ 30—40 „
 sowie alle andern Backgewürze billigt.

Hermann Naumann.
 Meissner Strasse.

Wir empfehlen unser Lager anerkannt vorzüglicher ungemischter

Weizemehle,

sowie sämmtliche Back-Gewürze einer geneigten Beachtung.

Consumverein „zum Baum.“

Dursthoffer Presshefen,
 täglich frische Sendung, empfiehlt
Consumverein zum Baum.

Empfehlung.

Jedem, welcher an Zahnschmerz leidet, kann ich nur Herrn Barbier Hofmann in Großenhain, Marktstraße, empfehlen.
Reinhold Scholz, Handelsmann.

Lenz.

Zum Stollenbacken

empfiehlt:
Rosinen und Corinthen,
Mandeln, süß und bitter,
Zucker, ganz und gemahlen,
Citronat, echt Genueser.
Citronen

bei billigster Preisstellung

Moritz Drobisch.

Für Wiederverkäufer!

Heute traf ein größerer Posten

hochfeine Citronen

ein, welche ich hiermit billigt empfehle.

F. J. Probst.

Beste hair. Margarinbutter
 empfiehlt noch zum alten billigen Preis

F. O. Ziegler.

Berlegten Hirsch, Damml- und Rehwild,
frischgeschossene Hasen
 empfiehlt in großer Auswahl

Oswald Nerke.

Backofen

zur Stollenbäckerei stehen zur freien Benützung:

in Streunen bei Höflich (2),
 „ Lichtensee „ Klemm,
 „ „ „ „ Nr. 26,
 „ Neppis bei Wendt,
 „ Mecka in Nr. 8,
 „ Bauta in Nr. 37,

sowie in Gröden 27 Backöfen, zu erfragen in Nr. 37.

Es bittet um fleißige Benützung

das Stollen-Consortium.

Stollenbäckerei.

Um die geehrten Hausfrauen in Großenhain von der drückenden Stollenstraße zu befreien, so backe ich für Großenhain die Mege (8 Pfd.) für 20 Pf. Es bittet um gütigen Zuspruch

Wilh. Weber. Elsterwerda.

Ein **fettes Schwein**, welches auf Trichinen untersucht wird, wird nächsten Sonnabend Mittag verpfundet; **Fleisch** à Pfd. 55 Pf., **Wurst** 70 Pf. bei

Göhne. Töpfmarkt 161.

Zwei anständige Herren können kost und Logis erhalten.
E. Hofmann. Marktstraße 243.

Walther's Bairische Bierhalle

123 Neumarktstraße 123.

Special-Ausschank des hochfeinen

Nürnberger Exportbieres.

Achtungsvoll Herm. Walther.

Bei Entnahme von Biermarken 20% Rabatt.

Gasthof „rothes Haus.“

Heute, Donnerstag den 11. d. S., **Schweinschlächten**; früh 9 Uhr **Wellfleisch**.

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr **Wellfleisch** und **Leberwurst**. Mittags **Blutwurst**. Fr. Messerschmidt.

Heute, Donnerstag, **Schlachtfest**; Mittags frische Blut- und Leberwurst, sowie von jetzt an täglich frische Sülze. Ergebenst Ernst Wünsche. Nadeburger Platz.

Zum Kronprinz.

Heute, Donnerstag, Abend laden zu **Schweinstöckchen** mit Klößen und Meerrettig freundlich ein
R. Freyer.

Schützenhaus.

Heute, Donnerstag, **Schlachtfest**; Nachmittags ½ ¼ Uhr **Wellfleisch**.

Gasthof zu Lenz.

Heute, Donnerstag, **Schlachtfest**.

Gasthof zu Quersa.

Morgen, Freitag, **Schweinschlächten**. August Drobisch.

Sonntag den 14. December

Concert im Gasthause zu Steinbach, gegeben von dem Steinbacher Musikkör. Aufgang 7 Uhr. Nach dem Concert **Ballmusik**.

Hierzu laden ergebenst ein

G. Hirschitz. A. Richter.

Dem Fräulein **Anna Bräuning** in Pulsnitz zu ihrem heutigen Geburtstage die besten Glück- und Segenswünsche.

E. R. G. Eine stille Liebe.

Verspätet.

Herzlichen Glückwunsch

Herrn Gutsbesitzer Gustav Bock in Merzdorf zu seinem 59. Wiegenfeste.

Mit Freuden begrüßt' ich diesen Tag,

Und was ich Gutes zu wünschen vermag,

Das bringe ich mit wenig Worten dar:

Du magst leben so manches Jahr

Gesund und froh im Kreise der Deinen,

Mag Dir auch oft Dein Geburtstag erscheinen.

Dem Junggesellen Julius Weber in Gröditz zu seinem morgigen 17. Wiegenfeste die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Unbenannt, doch wohlbekannt.

Der Frau **Christiane Schumann** in Gröditz zu ihrem heutigen Geburtstage ein 99,000 mal donnerndes Hoch, daß die ganze Küche wackelt.

Wir wünschen Dir ein langes Leben,

Auch mögest Du was zum Besten geben:

Es sei nun Kuchen oder Wein,

Das kann ganz einclei uns sein.

Unbenannt doch wohlbekannt.

Ein mir nach Ostern d. J. übergebener Koffer ist vom Eigentümer bis 6. Januar 1885 abzuholen; wo nicht? so betrachte ich ihn als mein Eigentum.

F. Messerschmidt. Rahmenplatz.

Ein schwarzer Regenschirm, inwendig blau und mit flachrundem Knopf als Griff ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet denselben abzugeben bei

F. Messerschmidt. Uhrmacher.

Montag Abend wurde im Rathaushof eine **Meerschaumschlägerei mit Etui** verloren. Es wird höflichst gebeten, dieselbe geg. Bel. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Pferdegeschirr** ist gefunden worden und gegen Inserationsgebühren abzuholen in Münzbiz Nr. 1.

Ein weißer Pudelhund ist zugelaufen im Gute

Nr. 37 zu Wilthenhain.

Ein junger brauner Hund ist zugelaufen und bis spätestens den 13. December abzuholen

Walter Straße 537b.

Am 6. d. M. ist ein kleines schwarzes Hündchen zugelaufen; gegen Inserationsgebühren wiederzuerlangen in Nr. 12 zu Staucha.

Meissner Porzellan a. d. kgl. Manufactur empfiehlt

L. Pügner.

Großenhainer Schweinemarkt

vom 9. December 1884.

Preis eines Teekes: 3—10 Mark, eines Schweines: 24—77 Mark. Zufahrt: 396 Ferkel, 54 Schweine.

Die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung

■■■■■

von

Iwollnen Strumpfwaaren und Fantasie-Artikeln

■ beeht sich hiermit ergebenst anzuseigen

Eduard Beilich's Wwe.

am Markt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in grosser Auswahl die modernsten Sachen von

fein garnirten Damen-Capotten, Mädchen-Capotten, Chenille-Capotten, Kopftüchern, Taillentüchern, Pelerinen und Kragen, Damenwesten, Mädchenwesten mit und ohne Aermel, Herren- und Knabenwesten.

KIRST & Co.

Wein-, Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung

Grossenhain, Markt 86|87,

empfohlen:

ff. Astrachan - Caviar,
geräucherten Rheinlachs,
Christania-Anchovis,
Sardines à l'huile,
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dosen, feinste Marken,
Appetit-Sild,
Delicatess-Heringe, in Dose,
Riesen-Neunaugen,
Brabanter Sardellen,
pommerische Gänsebrüste,
Strassburger Gänseleberpasteten,
Anchovy Paste,
Fromage d'Italie
(Fleischpastete),
ff. Braunschw. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelat-, Trüffel-
und Zungenwurst,
feinste Frankfurter Brühwürstchen,
Camembert-, Neufchâtel, Edamer Käse,
pa. Emmenth. Schweizerkäse,
Parmesan- & Kräuterkäse,
engl. Mixed-Pickles,
Beefsteaksauce,
Mushroom-Ketchup,

Nabob - Sauce,
japan. Soya,
Tomade pure,
Salad-Cream,
Batty's Patent-Mustard,
Durham-Mustard
(Senfmehl),
Moutarde Diaphane,
Düsseldorfer Mostrich,
Cayenne-Pepper,
Curry-Powder,
Cappern, nonpareilles,
in Gläsern,
Lip. Cappern,
Estragon - Weinessig,
ff. Nizzaer Provencer-Oel,
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl.,
Perigord-Trüffeln au naturel,
in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Gläsern,
getr. Perigord-Trüffeln,
franz. Champignons in Dosen,
frz. Schoten in Dosen,
russische Zuckerschoten,
polnische Morechln,
Bourbon-Vanille,

französische Gelatine,
weiss und roth,
chinesische Thees,
grün und schwarz,
Stangen- und Schnittspargel,
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ko-Dosen,
Steinpilze in Dosen,
Helgoländer Hummer, cons.,
westfäl. Pumpernickel,
amerikan. Ananas und Pfirsiche
Ananas Martinique,
in ganzen Früchten,
chines. eand. Ingber,
in Krügen,
Compot-Früchte,
in Gläsern,
Malaga - Traubenrosinen,
Princess-Mandeln,
feinste Tafelfeigen, in Kisten,
Sultania - Rosinen,
französische Wallnüsse,
sic. Haselnüsse,
italienische Dauer - Maronen,
Valencia - Apfelsinen,
Messina-Citronen,
feinste türkische Pflaumen.

Beilage zum Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebatt.

Nr. 147.

Donnerstag, den 11. December 1884.

72. Jahrgang.

Literarisches.

Unter den Weihnachtsbüchern, die sich in diesem Jahre mit dem ersten Schnee einfinden, nimmt ein alter, lieber Haussfreund die erste Stelle ein: „Vom Fels zum Meer“ (Herausgeg. v. Prof. Jos. Kürschnér ebd.). Wir sind an ihm gewohnt, daß er uns jedesmal bei seinem monatlichen Wiedererscheinen mit irgend etwas überrascht, aber diesesmal hat er ein so reiches, sogar goldverblümtes Kleid angelegt, daß wir ihn kaum wieder erkannt hätten. Ein herliches Weihnachtsbild schmückt den zum Kunstdruck umgesetzten Titel, der auf der Vorderseite noch ein stimmungsvolles Gedicht Gerol's und auf der Rückseite ein sinniges Märchen von Victor Blüthgen enthält. Aber auch schon für Neujahr hat „Vom Fels zum Meer“ vorgesorgt und legt seinen Freunden sechs reizende Neujahrsarten bei, die ihnen die Anfassung solcher entbehrlieb machen. Großartig wird das Heft durch einen 38 Seiten starken Weihnachtskatalog, dem eine Plauderei über Festgeschenke beigegeben ist. Darauf folgt ein Artikel von Luthmer über A. Henschel mit zahlreichen Illustrationen aus dessen Nachlaß. Die Weihnachtsshow steuert Herm. Ludwig bei, der den Schauspiel seiner rührenden Erzählung „Dur's Wasser übrig“ ins Reichsland verlegt hat. Von den sonstigen Beiträgen haben noch eine weihnachtliche Bedeutung Moritz Illius' „Stimmungsvolle Nächte“, Ad. Adolffsen „Weihnacht und Weihnachtsbaum in Myth und Sage“, W. Kirbach's Gedicht „Weihnachtstraum im Walde“, die köstliche, meisterhaft illustrierte Vogelgeschichte von Baldamus und eine Reihe Kleinigkeiten des diesmal besonders vielseitigen Sammlers. Auch die Maßblätter „Hüttenmuster“ von R. Heincke entspricht der festlichen Zeit. Unter den sonstigen Aufsätzen fesselt durch seinen aktuellen Stoff und kostbare Illustrationen „Braunschweig“ von Gust. Karpeles. Bedeutend sind die Essays von Löher „Wie lange sind wohl die Deutschen in Deutschland?“ und Eduard v. Hartmann „Unsere Stellung zu den Tieren“, höchst amüsant die Erlebnisse Frize Kulachs. Doch wie können den ganzen Reichthum hier nicht aufzählen: gehe ein jeder, der noch nicht Abonnent ist, hin und abonnire, und wer es ist, der legt ein zweites Exemplar der bis heute erschienenen Hefte des neuen Bandes auf reicht vieler Weihnachtssatz, er wird damit dem also Beliebten die größte Freude bereiten.

Für den Weihnachtstisch. Zu den sinnigsten und vornehmsten Weihnachtsgeschenken gehören offenbar diejenigen literarischen Erzeugnisse, welche dazu bestimmt sind, die edelsten Empfindungen im menschlichen Herzen wachzuhalten und den Geist auf das Edle und Schön zu richten. Nach dieser Richtung hat C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (S. Sengbusch) in Leipzig eine Reihe sehr glücklicher Griffe gethan, indem sie von zwei der beliebtesten Schriftstellerinnen, Gise Poole und Helene Stöckl, mehrere Werke herausgab, welche in reizender Mannigfaltigkeit jeden Weihnachtstisch zieren und jedes Herz erfreuen dürften. Diesen Werken voran steht zumal Gise Poole's Buch „Vom Herzen zum Herzen“, (Leipzig, C. A. Koch's Verlag. Preis eleg. geb. 2 M. 40 Pf.) in welchem ein tiefsinnendes Frauengemüth in ebenso anmutiger als sinniger Weise das berühmte Thema vom menschlichen Herzen und seinen Rätseln behandelt. Daran reiht sich von derselben Verfasserin ein ganz neues, reizendes Geschenk, eine „Damenhandschriftmappe“ mit Sprüchen für das weibliche Leben und Auszügen aus der Blumen- und Fäderbüchse. (Leipzig, C. A. Koch's Verlag. Preis eleg. ausgestattet 3 M.)

Das Blatt „Baukener Nachrichten“ schreibt unter dem 4. December 1884: „Es ist uns in diesen Tagen ein größeres Tableau vorgelegt worden, auf welches wir alle Freunde unserer lieben Stadt Bauken aufmerksam machen. Dasselbe ist sehr fein, sauber und durchaus naturgetreu gezeichnet und enthält im Mittelpunkte eine interessante Ansicht Baukens nach Merian vom Jahre 1630, darunter eine solche Stadt in ihrer jetzigen Gestaltung, von Süden her aufgenommen. Ringeum befinden sich die städtischen, domänenlichen, landständischen und Staatsgebäude, die Kirchen, Türme, Thore und mehrere sonst hervorragende Gebäude der Stadt in korrektester Ausführung gezeichnet. Der Verfasser, Herr Ehregott Zschille aus Großenhain, bestichtigt, das Bild in Lichtdruck herstellen zu lassen und dafür in den nächsten Tagen eine Substitution zu eröffnen. Da das in solcher Form hergestellte ziemlich große Bild äußerst billig, nur 3 Mark, kosten soll, bei Eintheilung, wie auswärtigen Bekannten und Freunden aber eine angenehme Erinnerung an Bauken zu erwecken geeignet ist, so ist dem Verfertiger eine recht rege Theilnahme unseres Publikums durch Bestellung einzelner Exemplare zu wünschen, wozu diese Zeilen anregen wollen. Herr Zschille hat bereits mit großer Beifall und Erfolg auch von anderen sächsischen Städten gleichartige Tableaus gefertigt!“ — Da der Zeichner Herr Ehregott Zschille hier ja eine bekannte Persönlichkeit ist, so werden durch den Abdruck obiger Zeilen alle Dizengen, welche für Bauken ein besonderes Interesse haben und mit dem Bilde dieser Stadt ihr Zimmer zu schmücken gedenken, besonders aufmerksam gemacht.

Gedruckter Herr! Seit längerer Zeit litt ich an Blähungen und Magenschmerzen, worüber ich verschiedene Mittel anwandte, aber ohne Erfolg. Nach dem Gebrauch von Ihren Schweizerpills kam ich Ihnen das beste Zeugnis geben, daß dieselben mich von den Schmerzen gänzlich bereit haben und werde ich nicht verschließen, jedem Leidenden Ihre Schweizerpills zu empfehlen. Schortens, Post Heidmühl, den 1. Dec. 1883. H. D. Starke. Erhältlich à Schachet M. 1 in den Apotheken. Man gebe acht die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpills zu erhalten.

3000 Mark sind Neujahr auf gute Hypothek auszuleihen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Julius Hermann Schlicke in Laubach gehörige Gasthofgrundstück nebst den walzenden Grundstücken und Vorräthen soll aus freier Hand verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Gasthofsbesitzer Schlicke in Sörenwitz b. M. und bei Frau verw. Schlicke in Laubach zu erfahren. Kaufsüchte werden erachtet, ihre Gebote bis zum 15. December a. c. bei den Genannten zu eröffnen.

Die Erben.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend den 13. December Vorm. 1/2 10 Uhr sollen im Gasthof zur Krone hier selbst ca.

400 Flaschen gute Rothweine,
als: Medoc, Saint Emilion, Saint Julien, Margaux ic., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Für chemische Reinheit und gute Qualität wird Garantie geleistet.

Adolph Lochner,
verpl. Auctionator und Taxator.

Wirthschaftsverkauf.

Meine in Niederoda gelegene Wirthschaft, 12 Acker Feld, Wiese und Holz enthaltend, bin ich veränderungshalber gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Neelle Selbstläufer erfahren alles Nähere bei mir selbst. Hermann Meshke daselbst.

Holz-Auction.

Freitag den 19. December von Vormittags 10 Uhr an sollen in Blattersleben ein Flur gegen 200 Stämme, als: Eichen, Roth- und Weißbuchen, Birken u. Hornbäume von verschiedener Länge und Stärke, größtentheils zu Nutzholz für Stellmacher, Müller ic. geeignet, unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Versammlung im Gasthofe „zur Erholung“ in Blattersleben. Gottfried Vorsdorf.

Holz-Auction.

Sonnabend, den 13. December a. c., von früh 9 Uhr an sollen gegen sofortige Baarzahlung
6 hirz. Beizigk-Haaren,
25 harte Reizighäuse,
60 weiche
einiges birkenes Nutzholz, 17 cm Mittenstärke,
600 Stück Stangen, bis 16 cm untere Stärke, auf dem herrschaftlichen Naunhofer Meier meistbietend verkauft werden. — Zusammenkunft: Alte Naunhofer Ziegelei am Rohrteich. Hankel, Göttingen.

Große Vieh- und Inventarauction.

Montag und Dienstag, den 15. und 16. December d. J., von Vormittags 10 Uhr ab soll das zum Rittergut Boden b. Radeburg gehörige

lebende und tote Inventar

gegen das Meistgebot versteigert werden, und zwar Montag Vieh, Dienstag Inventar zur Auction gelangen. — Beijenders herzuverzehren sind: 6 Pferde, 1 großer und ein kleiner Bulle, 2 angemästete Zugochsen, 22 schwere junge Kühe, 3 tragende Kalben, 4 Stück Jungvieh, 1 Zuchtbauer, 5 Mutterjuchweine, 1 fettes Schwein, 16 Läufser, 5 Gänse, 18 Enten, 50 Hühner, 1 Zughund, 1 Feuerstraße mit Zubehör, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 1 Amerikan, sowie andere Kutsch- und Wirtschaftswagen, 1 Tafelschlitten mit Nebendecke, sowie andere Schlitten, 1 Drehmangel, 1 Dillmaschine, 1 Ringelwalze, 1 Dreschmaschine (zweispännig), 1 Reinigungsmaßchine, 2 Hefelmaschinen, 1 Rungemaschine, 1 Quetschmaschine, 1 eiserne Tauchpumpe, 1 hölzerne desgl. (Kugelpumpe), 1 Decimalwaage, 1 Kleefümaschine, 1 Butterrolle, Milchgeißbir, sowie sämtliche Ackergeräthe, Kutsch- und Arbeitsgeschirr und alles übrige Wirtschaftseinwände.

Desgl. kommen aus freier Hand zum Verkauf: sämtliche Brennerei-Utensilien mit Dampfmaschine, Kartoffeln, Nüßen, Getreide, Grünmett, Stroh u. s. w.

Der Besitzer.

Durch jede Buchhandlung ist zu beziehen:

Das Buch der guten Lebensart

Ein Ratgeber für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben. Von Berd. Dozewicz.

4. Auflage, elegant gebunden 6 Märt, gebetet 4 M. 50 Pf.

Ein mit Freuden zu begrüßendes vorzügliches Buch, da es wörtl. Gelegenheit gibt, das zu lernen, was man kurz und treffend „Lebensart“ nennt. — Es ertheilt seinen Rat in einer Weise, welche geeignet ist, neben der Verbesserung der äußeren Umgangsformen zugleich in hohem Grade bildend und veredelnd auf das Gemüth und die Denkungsart des Lesers einzuarbeiten. Die einzelnen Kapitel sind mit Meisterhaft geschrieben und machen das Buch zu einem Haus- und Familienvorlese im besten Sinne, welches ganz besonders geeignet erscheint, auch jüngeren Leuten als Führer für das Leben mitzugeben zu werden.

Gegen Einwendung des Betrages auch direct franco zu beziehen von dem Verleger Ad. Spaarmann in Oberhausen an der Ruhr.

Meine

wasserdichte Lederschmiede,

bestes aller existirenden Schmiermittel für Schuhwerk, erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die Vorzüge derselben sind hinreichend bekannt. Jagdlichhabern besonders zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Ernst Starke, Seifenfieder.

Das Möbel- und Spiegellager

von Ernst Kirsten, Klostergasse 65, empfiehlt sich zur Lieferung einzelner Gegenstände, sowie ganzer Ausstattungen einer geneigter Beachtung.

Sophadecken

bis fünf Ellen lang in sehr grosser Auswahl

Stück von 1 Mark 25 Pfg. an empfiehlt

H. Biram.

Englische Tüll-Gardinen,

prachtvollste Dessins,
alte Elle von 45 Pfg. an empfiehlt

H. Biram.

Schlafröcke

in grösster Auswahl
zu horrend biligen Preisen
empfiehlt

H. Biram.

Teppiche,

prachtvollste Muster,
schon von 9 Mk. 50 Pf. an empfiehlt

H. Biram.

Puppen,

Puppenköpfe in Porzellan,
Puppenköpfe in Wachs
(mit natürlichem Haar),

Puppenbälge,

Puppenschuhe.

Puppenstrümpfe.

Puppenhüte.

Puppenschmuck,

Puppenuhren,

Puppenstuben,

Puppenmöbel.

sowie alle andern Artikel für Puppen empfiehlt in den neuesten Mustern

Camillo Klenke.

Meissner Gasse — neben dem Rathaus.

Prima pennsylv. Petroleum

in Fässern, Ballons und im Einzelnen, sowie altes, abgelagertes Rüttöl in jedem Quantum empfiehlt zu sehr billigen Preisen die

Seifenfiederei von Ernst Starke a. d. Kirche.

Billigste Einkaufsstelle für Puppen & Puppenartikel.
Ball- und Conter-Hüte. Haus- und Küchengeräthe.
ff. Holzschmiedereien zu Weihnachtsgeschenken.
ff zur Anbringung von Süßereien passend.



Die grosse Puppen- und Spielwaren- Ausstellung

von
Carl Schröder,
Frauenmarkt 278
ist mit allen Neuheiten für die
diesjährige Weihnachtszeit aus-
gestattet und hält dieselben zu
billigen Preisen empfohlen.

Zahnerkasten. Würfelspiele. Unterhaltungsspiele.
Bankästen. Pferde auf Rollen u. Wiegen.
50 - Pfennig - Artikel in grosser Auswahl.
Bekannte billige, feste Preise.

Fröhlichsche Beschlafungsspiele in grossster Auswahl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt
eine große Auswahl von
Cartonnagen,
sowie großes Lager feinster Odeurs (neueste Ge-
rüche) und feinster Toilette-Seifen. Gleichzeitig
empfiehlt noch ein großes Lager eleganter Frisirbürsten
und Kämme.

Zu passenden Geschenken empfiehlt noch **Haar-
Uhrketten** (neueste Muster), sowie alle anderen fünt-
lichen **Haarflechterei** zu billigster Preisberechnung.
Um gütige Beachtung bittet

Oscar Haller, Friseur.
Meißner Straße Nr. 51.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare ist die ächte **Südmilch'sche**
Nicinusölspomade aus Pirna, à Büchse 50 Pf.
Haupt-Depot für **Großenhain**
und Umgegend bei
Friseur Mathes. Hauptmarkt.
Lager feinster Parfümerien und Toiletteseifen,
Bürsten und Kämme.
Anfertigung und Lager allerhand Haar-Arbeiten.

Granes Haar

erhält seine ursprüngliche Farbe wieder durch die schon seit
Jahren beliebte ächte **Schäfer'sche Tisla**, Flac. 2 M.,
vorrätig in den bekannten Depots.

Den Herren Rauchern bringt sein bestassortiertes
Lager in

**Cigarren, Cigarretten,
Rauch- u. Schnupftabak**
in empfehlende Erinnerung

G. Bretschneider.
Schloßstraße 7.

Carl Chrysanthus in Leipzig,

Liquor- und Punschessenzen-Fabrik, gegründet 1813,
empfiehlt hiermit seine als vorzüglich anerkannten Fabrikate
und hat Lager davon Herr

Adolph Eichhorn.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser
Wassers unter Leitung der Administration
der König Wilhelm Felsenquellen bereitet,
von bewährter Heilkraft gegen die Leiden
der Respirations- und Verdauungs-Organe,
in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen
vorräthig:

in Grossenbach bei Apotheker Dr. J. Leo.
Engros-Versandt:
Magazin der Emser Felsenquellen in Köln.

Vanille-Zucker

zur Stollenbäckerei empfiehlt in Packeten à 25 Pf.

L. Fromm.

ff. gemahl. Zucker à Pf. 30 Pf.,
gute Elemé-Rosinen à „ 25 „
Corinthen à „ 30 „
sowie alle anderen Backwaren empfiehlt billigst
Georg Pfefferkorn.

Reis, großkörnig,
vorzüglich lohnend,
à Pf. 14 Pf.
empfiehlt

Hugo Hofmann.

Haschke & Bethe

Hotel zum Löwen
empfiehlt:

Zucker,

feinsten gemahlenen à Pf. 30 Pf.
bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Margarinbutter,

beste Marke, à Pf. 60 Pf.

Hefen, täglich frisch, zu den denkbar billigsten Preisen, für grössere
Consumenten extra Rabatt.

Haschke & Bethe

Hotel zum Löwen.

Kleiderstoffe zum Weihnachtsbedarf,

keine Reste, nur vom Stück, in den neuesten Mustern und guten Qualitäten, offerire zu
noch nie dagewesenen Preisen die alte Elle von 15 Pfennig an.

Reste, nicht verlegen, verschenke ich meinen Kunden.

Zum grünen Gewölbe.

Das Bürsten- & Pinselgeschäft von Ferd. Simmross

En gros.

260. Kirchplatz 260.

En détail.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum sein fein assortirtes
Lager eigener Fabrikate in **Kleider-, Kopf-, Tafel-, Sammt-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten**,
Kleider- und Haarbürsten mit und zu Stickelei, alle Sorten **Schwämme** und **Lyoner Malpinsel**,
ferner auch den Herren **Brennerei- und Pferdebeitern** gute **Brennereibürsten** und beste **Kartätschen**,
gezogen von echt russischen **Borsten**, bei guter Bedienung und billigster Preisnotirung.

Steinweg 632. Richard Schaber. Steinweg 632.

Garn-, Band-, Posamenten- & Wollwaaren-Geschäft.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mache ein geehrtes Publikum, insbesondere meine werthen Kunden auf mein
reichhaltiges Lager von **Jagdwesten**, blauen **Jacken**, **Strümpfen** (gewalzt und gestrickt), **Unterhosen**, **wollnen Hemden**, **wollnen Vorhemdchen**, **Capotten u. Hauben**, **wollnen Tailen-** und **Kopftüchern**, **wollnen Kantenröcken**, **Handschrünen**, **Pulswärtern**, **Kindershosen** und **Unteranzügen**, **Schürzen**, **Corsets** in allen Nummern, **Rüschen** in großer Auswahl
u. s. w., sowie auf mein reichhaltiges **Garnlager** noch besonders aufmerksam und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.

Hochachtungsvoll

Richard Schaber.

NB. Strümpfe zum Anstricken und Ausbessern werden jederzeit angenommen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt mein dazu ganz besonders reich assortirtes Lager

neuester Modehüte,

als 1885er Cylinderhüte, sowie Filzhüte für Herren und Knaben jeden Genres. Knaben-
Wintermützen, fleidsame Färons, Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen, Filzpantoffel u. s. w.
in guter starker Ware. Ferner bringe ich mein größtes Lager von



Regenschirmen



für Herren und Damen in schwerem, seidenen Stoff, dem beliebten Gloriastoff und Zanella, mit neuesten
schoenen Stöcken, in den Preislagen von 2 bis 14 Mark, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung in em-
pfiehrende Erinnerung.

Hermann Mietzschi. Schlossstrasse 35.

Ernst Louis Scheffler, Berliner Straße 141,

empfiehlt zu Weihnachten sein gut assortirtes

Herren-Kleider-Magazin,

namentlich eine große Auswahl **Ueberzieher** und andere in dieses Fach einschlagende Artikel zum
billigsten Preise.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle

**feinen weissen gem. Zucker à Pfd. 30 Pf.,
schöne Corinthen à Pfd. 28 Pf.,
neue Elemé-Rosinen à Pfd. 26 Pf.,
sowie
alle anderen Backwaaren**

zu sehr billigen Preisen.

G. L. Barth Nachfolger.

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein Lager
feinster Stollenmehle,
unter Garantie guter Backfähigkeit.
Ergebnist Julius Wüstling.

Zum Stollenbacken

empfehle mein Lager anerkannt bester, ungemischter

prima Weizenmehle,

sowie frische Presshefen zu den billigsten Tagespreisen unter Garantie bester Backfähigkeit.

Ernst Illgen. Bäckerei Bauda.

N.B. Bestellungen auf Stollen von geringster bis feinster Qualität nimmt gern d. Ob.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:
Rosinen, gesunde Frucht, à Pfd. von 24 Pf. an,
f. weissen gemahl. **Zucker**, à Pfd. von 30 Pf. an,
Staubzucker, sowie alle anderen Backwaaren, zu
billigsten Preisen Moritz Fleischer.

Wiener Presshefen

von anerkannt vorzüglicher Triebkraft, täglich frisch an kommend, kann jedes Quantum zu ermäßigten Preisen abgeben

L. Fromm.**Zur Stollenbäckerei**

empfiehlt sein Lager feinster Weizenmehle:

Wiener Auszug,
Kaiser-Auszug,
Mundmehl

zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung

L. Fromm.**ff. Stollenmehl,**sehr ergiebig u. backfähig,
empfiehlt E. J. Hanke,
Bäckermeister.**Stollenmehl!**

Prima Kaiser auszug
von 10 Pfd. an 18 Pf.

prima Griesler auszug
von 10 Pfd. an 17 Pf.

B. Jentzsch, Bäckereistr.
Amtsplatz.

Neue Salzheringe,

84er Gang, ff. Marke, zart und wohlgeschmeckend,
vers. d. Postfah, ca. 10 Pfd. (40—50 Stück), franco u.
Postnachnahme für 3 Mark

H. Noack. Greifswald a. d. Ostsee.
Größtes Fisch-Versand-Geschäft.

Speisekartoffeln,

sehr mahlreich, à Ctr. 2 M. 50 Pf., 5 Liter 28 Pf., ver-
kauft Frau Schmorl. Frauengasse 299.

Mastrindfleisch,
feinste Qualität, sowie **Schweinefleisch**, Blut- und
Leberwurst empfiehlt von heute, Donnerstag, an
Adolph Menzer in Golzsch.

Heute, Donnerstag, von Nachmittag 4 Uhr an werden
zwei fette Landschweine verputzen à Pfd. 58 Pf. im
Schützenhaus.

Neue Handwagen

stehen unter Garantie zu billigsten Preisen zum Verkauf in
der Schmiederei von **Otto Loose** in Zschieschen.

Bei Obigem wird auch einem jungen Menschen ein
tüchtiger **Stellmacher**-**Wehrmeister** zugewiesen.

Hohe Preise

werden bezahlt für getragene Herren-Gardrobe, ganze
Nachlässe, Winterüberzieher, Sommerüberzieher,
Röcke, Hosen, Stiefel. Geehrte Herrschaften, die Sachen
verkaufen wollen, belieben Adressen unter L. L. 766 in
die Exped. dieser Zeitung abzugeben. Aufkäufer ist Frei-
tag den 12. December in Großenhain.

Gute festgebrannte

Brunnenziegel

Ziegelei Pristewitz.

50 — 60 Rmtr. birkenes

Scheitholz

à 7 M. 50 und Schwartenabfälle à Rmtr. 5 M.
Heinrich Küchling & Comp.

Zimmerpäne

sind preiswert zu verkaufen bei
F. W. Bahmann, Zimmermeister in Seußlitz.

Eine Pelzgarantitur (Feh)

ist billig zu verkaufen bei Frau Klempnermeister **Dietze**.
Innere Berliner Straße.

Ein hübsches Wiegepferd ist zu verkaufen
Katharinengasse 423.

Blasebalg.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Blasebalg**
wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Junge **Kanarienhähne**, fleißig im Gesange,
passend zu Weihnachtsgeschenken, sind zu haben beim
Invalid **Schiemann**. Katharinengasse Nr. 437.

Pferde-Verkauf.

Zwei gute **Arbeitspferde** sind als überzählig zu
verkaufen auf **Rittergut Frauenhain**.

Eine starke hochtragende **Zugkuh** ist zu verkaufen in
Nr. 44 zu Colmnitz.

Eine Kuh, ganz nahe zum Kalben, steht zu verkaufen
in Nr. 4 zu Kleinrashütz.

Eine größere **Buckskin-Fabrik** der **Lausitz**
sucht zur Beaufsichtigung des Knotens und Ein-
nähren der rohen Tüche einen damit gründlich ver-
trauten, soliden Mann.

Offertern mit Gehaltsansprüchen schriftlich an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger, mildeiner und ehrlicher **Mann**, welcher
möglicheste Kenntnisse in der Materialwaren-Branche be-
sitzt, wird für ein großes Geschäft als **Markthelfer**
gesucht. Schriftliche Offertern sind in der Exp. d. Bl.
unter Z. O. 10 niederzulegen.

Ein jüngerer **Bäckergeselle** findet Stellung in
der Mühle zu Seußlitz.

Eine Kremplerin

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Arbeiter-Familienzu Neujahr gesucht. **Rittergut Sacka**.

Ein freundliches, an der Promenade gelegenes,
größeres Logis ist zu vermieten u. Ostern 1885
zu beziehen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Wegzugshalber ist das von mir bewohnte Parterre, be-
stehend in drei Stuben, Kammer, Küche, Speisefammer,
Keller und Bodentammer, mit Garten, im Ganzen oder
geteilt zu vermieten und Ostern beziehbar.

Karl Mittag. Berliner Bahnhof.

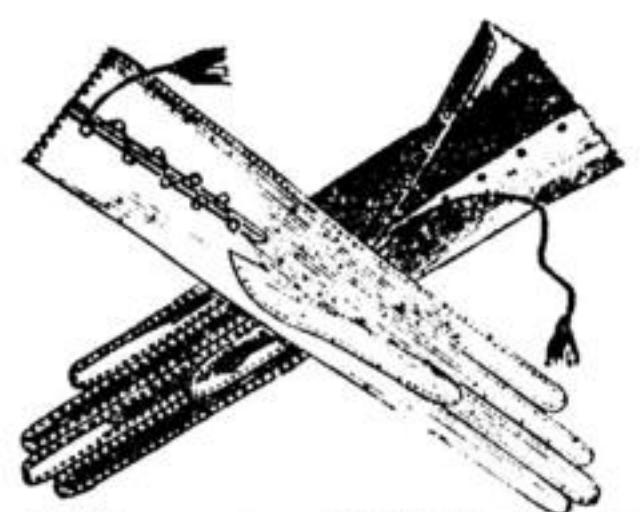
Ein Logis im Preis von 24 bis 26 Thlr. wird von
ruhigen Leuten zu mieten und Ostern zu beziehen gesucht.
Adressen unter J. P. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine ang. möbl. Wohnung wird gesucht. Offertern
m. Preisang. unter E. K. 17 in die Exp. d. Bl.

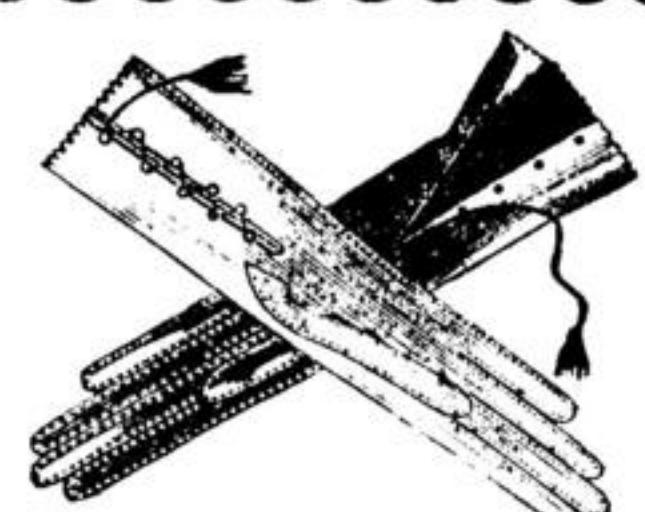
Feinste Tiroler Aepfel,
in verschiedenen Sorten, ausgeführte Ware, feinste Wall-
nüsse in drei Sorten empfiehlt F. J. Probst.

Gute, reine Roggenkleie
empfiehlt bei Abnahme von 10 Centnern à Ctr. 5 Mark

Ernst Illgen. Bauda.



Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager von
Glacé-, Wild-, Waschleder-, Pelz-, Buckskin-, Kammgarn-, Seiden- & Zwirn-Handschuhen
für **Damen** und **Herren** in allen Farben und Größen,

Cravatten, Shlipse, Regats, Lavalieres und Binden

in grossartiger Auswahl,

Hosenträger für Herren und Knaben

in Gurt, Gummi und Leder, mit und ohne Stickerei, sowie

Argosy-Träger und Geradehalter.

Portemonnaies, Portefeuilles, Cigarrenetuis und Visitenkartentaschen

in den neuesten Mustern,

Kragen, Chemisetten und Manschetten

in rein Leinen und gut sitzend zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

Im Rathaus. Hermann Kirchner jr. Im Rathaus.

Weihnachts-Ausstellung

im

Spiel-Waren-Bazar

bei

Meissner Str. Louis Kaul. Meissner Str.

18.

18.

Camillo Klenke,

Meissner Gasse,
neben dem Rathaus.

Lampen

aller Art

in bekannter guter Ausführung
unter Garantie guten Brennens.

Billigste Preise.

Camillo Klenke.

Meissner Gasse — neben dem Rathaus.

Camillo Klenke,

Meissner Gasse,
neben dem Rathaus.

Glas-, Porzellan-, Steingut- und
Blechwaren-Lager.

Wirthschafts-Artikel aller Art.

Solide Waare. Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Camillo Klenke.

Meissner Gasse — neben dem Rathaus.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfiehle:

Haaruhrketten

in prächtlichen Mustern und leichten Beschlägen zu
billigsten Preisen.

Cartonnagen, ff. Seifen, Odeurs,

Scherzartikel,

feine Bürsten & Kammwaaren.

Puppenperücken

aus natürl. Haar, zum Selbstfrisiren f. Kinder.

Puppenköpfe

in reicher Auswahl.

Um gütige Berücksichtigung bittend, zeichnet
hochachtungsvoll

Bernh. Blumenschein,

Friseur.

Schlossstrasse 34.

Schulranzen und Taschen

Ernst Kirsten.

Klostergasse 65.

Aller Sorten
Stearin- und Paraffinkerzen,
sowie
Christbaumkerzen

empfiehlt zum billigsten Preis

Ernst Starke. An der Kirche.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt!

Pianinos, 450 M.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Gänzlicher Ausverkauf.

Alle noch vorhandenen Pelzwaren

werden, um dieses Jahr damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreise ausverkauft.

Amalie verw. Emmrich.

Innere Naundorfer Straße Nr. 215.

Meine Zuckerwaaren- & Pfefferkuchen-Ausstellung

wird Montag den 15. December eröffnet und bitte bei Bedarf um gültigen Zuspruch.

Ernst Illgen. Bauda.